

Gemeindenachrichten

der Gemeinde Perschling

Ausgabe Dezember 2016



UNSER PERSCHLING- TALER IST DA!

WERTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN!

Die Gemeinde Perschling stellt ihr Gutscheinsystem um und wir dürfen Ihnen nun offiziell den Perschlingtaler vorstellen! Der Perschlingtaler ist seit 10. Oktober 2016 am Gemeindeamt erhältlich und kann in allen Betrieben der Gemeinde Perschling eingelöst werden. Der Perschlingtaler ist eine Wertmünze mit einem Nominalwert von 10 Euro und kann von jedem/r Bürger/in erworben werden (z.B. als Geburtstagsgeschenk).

Die Gemeinde Perschling wünscht Ihnen viel Freude beim Einkaufen in den Gemeindebetrieben mit dem Perschlingtaler!



Frohe Weihnachten!

Wir wünschen unseren Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen ein friedliches Fest sowie einen guten Start ins Jahr 2017!
Ihre Gemeindevertretung.

Vorwort

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend und Senioren!



Ein zufriedenstellendes Jahr 2016 geht zu Ende und es konnte wieder einiges in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Die Wohnungen in Murstetten wurden fertig gestellt und von 12 Wohnungen konnte bereits 9 Mietern der Schlüssel übergeben werden. Die ehemalige Volksschule wurde renoviert und mit 5 Wohnungen ausgestattet, im Neubau befinden sich 7 Wohnungen. Beide Gebäude werden mit einer Pellets-Anlage beheizt und sind mit einer Wohnraumlüftung ausgestattet.



Auch in Perschling wird zurzeit eine Wohnhausanlage geplant. Der Gemeinderat steht diesem Projekt sehr positiv gegenüber, bis zur Umsetzung wird es aber noch einige Zeit dauern.

In Weißenkirchen, in der Alpenblickgasse, herrscht auch sehr großer Baubetrieb. Wir konnten dort im Herbst einen großen Teil der Straße bereits mit Leistensteinen für die Regenwasserführung und einem 5 Meter breiten Asphaltband ausstatten. Auch auf den Bauplätzen in Perschling und Langmannersdorf werden nächstes Jahr neue Häuser errichtet werden.

In Murstetten konnte im August das Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr und der Blasmusikkapelle offiziell eröffnet werden. Sehr viele Ehrengäste konnten zu diesem Fest begrüßt werden. Herr Landesrat Stephan Pernkopf und Herr Bezirkshauptmann-



stellvertreter Christian Steger genossen das Fest und waren vom Ablauf des Festes sehr begeistert.





Mit großer Erleichterung und Dankbarkeit wurden wir im Sommer informiert, dass wir für unsere beiden Pfarren und die Pfarre Würmla einen Pfarrer in einem Pfarrverband bekommen werden. Kurz zur Vorgeschichte:

Als heuer unsere beiden Herrn Pfarrer Erich Resch und Johannes Schörgmayer uns ihren Ruhestand mit 1. September mitteilten, war die Ungewissheit, ob wir zukünftig überhaupt einen Herrn Pfarrer bei uns begrüßen dürfen, sehr groß. Auch die Einteilung, ob die Pfarren irgendwo anders hin zugeteilt werden (Nachbarpfarren), war sehr ungewiss. Deshalb lud ich die Pfarrer und die Vertreter der Gemeinden und Pfarren beider Nachbargemeinden zu mir ins Gemeindeamt ein.

Es stellte sich gleich zu Beginn heraus, dass es der Wunsch aller wäre, nicht zerstreut zu werden und wenn möglich, einen Pfarrer für uns alle zu gewinnen. Ich ersuchte aufgrund dieses Wunsches bei der Diözese St.Pölten um einen Gesprächstermin. Dieser wurde, wie Sie auf dem Foto ersehen können, auch gewährt.

Ob unser Zusammenhalten und das gemeinsame Auftreten für die Entscheidung der Diözese was bewirkte, weiß ich nicht. Ich kann mich aber daran erinnern, dass Herr Erzdiakon zum Ausdruck brachte, dass er sehr erfreut sei, dass sich die Gemeinden für diese Gelegenheit so einsetzen und mitarbeiten. Schlussendlich ist alles gut ausgegangen. Ich möchte Herrn Pfarrer Josef Balteanu auf diesem Weg noch einmal herzlich willkommen heißen und ihm auf diesem Weg wünschen, dass er sich bei uns wohlfühlt.

Als kleines Abschiedsgeschenk unserer im Ruhestand befindlichen Pfarrer überreichte ihnen die Gemeinde eine mit ihren Namen versehene Glastafel, die in den jeweiligen Kirchen aufgehängt ist und uns immer mit Dankbar-

keit an sie erinnern wird. Erstmals habe ich unsere Gemeinde zur Veranstaltung „Lange Nacht der Museen“ angemeldet. Wir konnten in unserem Heimatmuseum viele interessierte Besucher begrüßen und ich möchte mich auf diesem Weg für die informativen Führungen an diesem Abend bei Mag. Peter Nussbauer und Herrn Franz Buchinger sen. bedanken.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2017!

Miteinander für unsere Gemeinde – denn Gemeinde sind wir alle!
Bleiben oder werden Sie gesund!

Euer Bürgermeister
REINHARD BREITNER



Liegenschaftsbericht

So wie auch 2015 wurden wir, Gott sei Dank, auch heuer von heftigen Unwettern mit darauffolgenden Abschwemmungen verschont.

Im Sommer wurden kleine Ausbesserungsarbeiten an diversen Güterwegen durchgeführt. Im Herbst wurden dann in Langmannersdorf bei einigen asphaltierten Wegen die seitlichen Erdanlandungen durch die Fa. Gnant entfernt. Durch diese Erhaltungsmaßnahme kann jetzt das Regenwasser wieder am Bankett versickern und kommt nicht am Asphalt zu stehen. Dies sollte für eine längere Lebensdauer des Asphaltbelags sorgen.

Durch den regnerischen Herbst wurden viele geschotterte Wege massiv in Mitleidenschaft gezogen. Die Landwirtschaft hat sich in den letzten 10 Jahren sehr verändert. Früher hat man geerntet, wenn das Wetter schön war. Heu-



te muss man z.B. bei der Rüben- und Maisernte Termine, die vorgegeben werden, einhalten. Beim Mais sind wir sogar schon so weit, dass Termine auf Stunden genau (aber dies oft 3-6 Wochen vorher) einzuhalten sind. Durch diese Vorgebungen muss ein Landwirt ernten, auch wenn das Wetter sehr

schlecht ist. Dies ist der Hauptgrund, dass unsere Wege heuer so verschmutzt wurden. Die Sanierung dieser Güterwege wird auch die Hauptarbeit für die nächsten Jahre sein.

REINHARD BREITNER
Liegenschaftsobmann

Gesunde Gemeinde



Ich möchte Ihnen einen kurzen Rückblick über die Aktionen der Gesunden Gemeinde im Jahr 2016 geben. Bei unserer ersten Arbeitskreissitzung am 29. März wurden der Vortrag von Andrea Herzog „Mikronährstofftherapie“ und



die Kräuterwanderungen von Sabine Nussbaumer geplant. Neben den besten besuchten, traditionellen Wanderungen auf den Buchberg und den Hegerberg veranstaltete die Gesunde Gemeinde am 19. Juni einen Ausflug ins Mendlingtal. 53 Personen konnten unter der bewährten Führung von Wil-

li Beitzl das wunderschöne Mendlingtal durchwandern. Nach dem Mittagessen in der Jausenstation (Gasthaus) im Herrenhaus wurde noch ein Zwischenstopp bei Bruckners Erzbräu gemacht, wo wir nach einer interessanten Führung auch ein paar Kostproben mit nach Hause nehmen konnten.

Heuer haben wir in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Kapelln auch ein Angebot für unsere Senioren organisiert, die Aktion SturzMobil der ARGEF Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung. Hier ging es um das Thema „Gesund und sicher durch den Alltag“. An diesem Nachmittag gab es neben einem Vortrag über die Risikofaktoren im Wohnumfeld und Verhalten, diversen Messungen und Analysen noch praxisorientierte Übungen zur Sturzvermeidung. Es freut mich, dass wir diese Aktion für unsere Senioren anbieten konnten. Im Herbst hatten wir neben der Wanderung auf den Kirchenberg gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Kapelln noch einen Vortrag von Andrea Herzog mit dem Thema „Säure/Basenhaushalt – Sind wir wirklich alle ‚übersäuert‘?“ und Ende November noch einen Impulsvor-



Foto: NIK Filzwieser

trag zum Thema „*Ich pflege – was macht das mit mir und meinem Umfeld?*“ von Maria Ch. Erasmus.

Am 22. November waren als Vertreter der Gesunden Gemeinde Perschling Susanne Wieser, Alois Siedl und ich

bei der Festveranstaltung „Gesunde Gemeinde« trifft »tut gut«-Wirt“ , eine Veranstaltung der Initiative »Tut gut« im IMC FH Krens. Wir bekamen von LH-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner die Plakette überreicht.

Kultur

Hier haben wir heuer neben der traditionellen Vernissage in der Langmannersdorfer Kellergasse auch bei der langen Nacht der Museen mitgemacht. Mag. Peter Nussbaumer und Franz Buchinger führten die Gäste durch das Museum. Am selben Abend fand im Gemeindefaal anlässlich der „Zehn Jahre Klimabündnisgemeinde“ um 19.00 Uhr ein Vortrag „Amazonas – Vom Regenwald zum Klimabündnis“ statt. Der Vortragende, Johann Kandler, gratulierte der Gemeinde und überbrachte als Jubiläumsgeschenk einen handgefertigten Teller aus dem Amazonasgebiet.

Das Gasthaus Kahri feierte heuer im August in Form eines Sommerfestes sein 120-jähriges Jubiläum. Bgm. Breitner überreichte Walter Kahri ein kleines Präsent der Gemeinde und bedankte sich für seinen Einsatz für das leibliche Wohl und vor allem für das kulturelle Angebot in Form der Black OX Events. Aktuelle Events finden Sie unter anderem auf der Homepage: www.blackox.at/events Es freut mich, dass wir in unserer Ge-

meinde mit den Black OX Events so ein großes Angebot praktisch vor der Haustüre haben.



Öffentlichkeitsarbeit

So wie in den letzten Jahren wird es auch heuer wieder einen Gemeindegaler geben. Finanziert wird der Kalender wieder von den Gemeinderäten und der Faschingsgilde WEIMU. Jeder Gemeinderat zahlt 50 Euro, jeder Vorstand 70 Euro, Vizebürgermeister und

Bürgermeister je 100 Euro. Ich möchte mich hiermit bei der Gilde für die jahrelange Unterstützung dieser Aktion bedanken, selbstverständlich auch bei den Gemeinderäten, die den Hauptteil des Kalenders finanzieren. Heuer durften die drei Feuerwehren und die Verei-

ne unserer Gemeinde die Fotos für den Kalender bereitstellen. Ich finde, es sind einige tolle Fotos dabei. Nächstes Jahr werden wir wieder Fotos von Gebäuden und Landschaftsfotos aus unserer schönen Gemeinde verwenden. Also bitte fleißig Fotos machen.

Sportunion



2. Reihe von links: Christa Spangl (Treffpunkt Tanz), Iris Mayer und Christina Buchinger (Wirbelsäulengymnastik), Waltraud Sallmutter (Yoga), Senta Werner-Mischak (P.I.I.T), Petra Kern und Elisa Frühwirth (UGOTCHI)

1. Reihe von links: Tanja Haselhofer (Bauch Bein Po), Michi Gräll (Verwalterin, P.I.I.T, Zumba und Pilates), Dorothea Frühwirth – Probst (UGOTCHI)

Ich möchte Ihnen heuer die Übungsleiterinnen der Sportunion Perschling vorstellen. Am Foto leider noch nicht dabei ist unser neuer Übungsleiter Dipl. Sportlehrer Florian Reiter. Er leitet das neue Fitnessangebot für die Herren. Die Sportunion bietet damit 11 Trai-

ningseinheiten an. Ich denke, das ist für eine Gemeinde unserer Größe ein sehr gutes Angebot.

Das ist natürlich nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Sportunion, Volksschule und Gemeinde möglich.

Genießen Sie die ruhige, besinnliche Zeit. Ich wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FRANZ ERBER
Vizebürgermeister

Bauwesen, Umwelt & Abfallwirtschaft



Heuer haben wir mit der Neuerrichtung der Friedhofsmauer in Weißenkir-

chen begonnen. Es wurden Betonwände aufgestellt. Um dieses Betongrau etwas aufzulockern, wurden ca. alle 5 Meter Pfeiler mit roten Klinkerziegeln errichtet, auf die Wände werden rote Dachziegel geklebt. Vor dem Abbruch der alten Mauer mussten einige Grabsteine abgetragen werden, um diese nicht zu beschädigen. Es wurde auch ein neuer Platz für die Friedhofsabfälle geschaffen. Da uns durch die Deponieverordnung das Lagern von Bauschutt im ASZ verboten wurde, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, einen Container für kleinere Bauschutt mengen aufzustellen. Größere Mengen von Bauschutt sind auf den Deponien in der Nähe – z.B. Ratzersdorf Fa. Traunfellner – zu entsorgen.



Es ist mir aufgefallen, dass in den Glascontainern Fensterglas, Glasgeschirr und auch Glühbirnen entsorgt werden, diese gehören in den Restmüll.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr 2017!

ALOIS SIEDL

Tipps für den Spielzeugkauf



SPIELZEUG IST NICHT GLEICH SPIELZEUG!

Es gibt viele gesetzliche Vorschriften für Spielzeughersteller. Trotzdem findet man immer wieder Spielzeug auf dem Markt, das Kinder gefährdet. Damit Sie bzw. der/die Beschenkte nachhaltig Freude mit dem erworbenen Spielzeug haben, darf ich Ihnen ein paar Tipps für den Kauf des am besten geeigneten Spielzeuges geben.

Holzspielzeug: langlebig und robust

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, hat angenehme Oberflächeneigenschaften und ist sehr langlebig. Qualitativ gutes Holzspielzeug ist zwar nicht billig, dafür aber nahezu unverwundlich!

Plastik ist nicht gleich Plastik!

Als unbedenklich gilt Spielzeug aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP).

Hände weg von PVC

Polyvinylchlorid (PVC) verursacht von



der Produktion bis zur Entsorgung eine Vielzahl an Umwelt- und Gesundheitsbelastungen. Auf Importprodukten wird es oft als Vinyl bezeichnet. PVC ist eigentlich ein sehr harter Kunststoff, der für Spielsachen meist erst durch Weichmacher (Phthalate) bearbeitet werden muss. Viele dieser Weichmacher haben langfristig gesundheitsschädigende Wirkung. Sie können sich durch den Speichel aus dem Kunststoff lösen.

Duftstofffrei

Riecht Spielzeug unangenehm oder „chemisch“? Dann enthält es vielleicht

giftige Farben oder Lösungsmittel. Besser nicht kaufen!

TIPPS ZUM SPIELZEUGKAUF

- Auf unabhängige Prüfsiegel achten (z.B.: „spiel gut“ und „GS“ Siegel)
- Plüschtiere bei niedriger Temperatur waschen, um mögliche Chemikalienrückstände auszuwaschen
- Auf Flohmärkten und im Internet sind gebrauchte, gut erhaltene Spielwaren zu günstigen Preisen erhältlich
- Spielzeugtests in Fachzeitschriften (z.B.: Ökotest, Konsument) beachten
- Meiden Sie batteriebetriebenes Spielzeug und achten Sie auf Langlebigkeit
- Reparatur sollte möglich sein

Wirtschaft, Gewerbe & Raumordnung



Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir blicken wirtschaftlich wieder auf ein herausforderndes Jahr zurück. Wir als Gemeinde haben es jedoch im heurigen Jahr geschafft, das Projekt „Perschlingtaler“ umzusetzen, um so die Kaufkraft in der Gemeinde zu halten. Ich bin sehr stolz, dass wir diesen Meilenstein gemeistert haben. Mein Dank gilt auch den Unternehmerinnen und Unternehmern in unserer Gemeinde, die das Konzept des Perschlingtalers unterstützen.

Was ist die Idee hinter dem Perschlingtaler? Der Perschlingtaler wurde entworfen und umgesetzt, um dabei zu helfen, die Kaufkraft in unserer Ge-

meinde zu halten und dadurch unsere Gemeindebetriebe zu stärken. Das System ist ganz einfach und leicht erklärt. Der Perschlingtaler ist ein Kreislaufprodukt. Als Ausgabestelle fungiert das Gemeindeamt. Nach dem Erwerb des Talers kann dieser in allen Betrieben in unserer Gemeinde eingelöst werden. Die Handhabung ist hier wie Bargeld, denn der Perschlingtaler ist eine Wertmünze mit einem Nominalwert von 10 Euro. Anschließend tauscht der jeweilige Betrieb den Taler am Gemeindeamt wieder gegen Euros und so kann der Weg des Talers wieder von Neuem beginnen. Neben dem privaten Erwerb, beispielsweise als Geschenk, wird der Perschlingtaler seitens der Gemeinde auch bei Kleinförderungen (z.B. für

Photovoltaik, Wärmepumpen etc.) ausgegeben. Seit der Einführung des Perschlingtalers mit 8. Oktober 2016 haben wir bereits 202 Taler ausgegeben (Stand 25.11.2016). Somit konnten wir bereits 2.020 Euro als Kaufkraft bei uns in der Gemeinde halten. Aus meiner Sicht ein beachtlicher Erfolg und ich hoffe, der Perschlingtaler findet weiterhin solch einen guten Anklang bei Ihnen.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und einen guten Start in das Jahr 2017.

DANIEL WEIS



Sport und Verkehr



SPORT

Am 12. Juni fand der Gemeinde-Sporttag am Sportplatz in Perschling statt. Gestartet wurde wieder mit den diversen Läufen, die bereits auch von auswärtigen Läufern gerne angenommen werden. Mit Unterstützung des Laufklubs Kapelln wurde die Zeitnehmung professionell durchgeführt. Ab 10:00 Uhr starteten die Vorschul-, Leichtathletik- und Geschicklichkeitsbewerbe. Diese wurden von den Gemeinderä-

ten und den Ugotchi-Trainerinnen der Sportunion Perschling betreut.

Neben dem bewährten Riesenwuzzler und dem Airtrack gab es erstmals einen Stand der Kinderpolizei und des Tennisclubs Perschling, eine Wasserballschlacht und die SPORTUNION Challenge Disc. Durch den kurzen Regenschauer wurde die Wasserballschlacht und der Airtrack für die Kinder zum Riesenspaß.

Heuer musste für die Verpflegung erstmals von auswärts ein Wirt organisiert werden. Ich hoffe, dass ich in Zukunft wieder mit einheimischen Wirten oder Vereinen rechnen kann. Wie jedes Jahr möchte ich mich bei allen Sponsoren für die Unterstützung des Gemeinde-Sporttages bedanken.

VERKEHR

Anfang des Jahres wurde eine Umfrage über die Wünsche der Bevölkerung zum öffentlichen Verkehr durchgeführt. Die ausgewerteten Ergebnisse wurden von mir an die VOR GmbH weitergeleitet. Mitte September wurde ich als Mobilitätsbeauftragte eingeladen und mir wurden die Ergebnisse der neuen Planung in groben Zügen präsentiert. Die Fahrplanumstellungen erfolgen Mitte Dezember 2017.

Vorab kann ich schon informieren, dass die Busverbindungen mit allen Schulen in St. Pölten abgestimmt wurden. Wir werden eine Verbindung zum Tullnerfeld Bahnhof bekommen und auch eine Verbindung nach Herzogenburg zum Bahnhof, um Krems zu erreichen, wird es geben. Die genauen Fahrpläne wurden uns aber noch nicht mitgeteilt.

Im Frühling wurde von der Gemeinde eine Geschwindigkeitsmesstafel angekauft und bereits in vielen Ortschaften aufgehängt. Bei der genauen Auswertung kann man erkennen, dass leider immer wieder zu schnell in die Ortsgebiete hineingefahren wird. Selbst Geschwindigkeiten über 130 km/h wurden gemessen. Jeder sollte sich fragen, ob es sich wirklich rentiert, so schnell zu fahren. Bei diesen Messungen wurde auch festgestellt, dass auf dem Weg zwischen Juchezbaum und Rosengasse in Weißenkirchen im Durchschnitt ca. 75 Fahrzeuge pro Tag fahren. Dieser Weg ist nur für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Radfahrer zugelassen.

Ich bitte Sie, in Zukunft diesen Weg nur mehr für diese Zwecke zu verwenden, da dieser von der Exekutive regelmäßig kontrolliert wird.



Ich wünsche Ihnen ein unfallfreies und sportliches, neues Jahr!

SYLVIA DIENDORFER

Familie, Schule und Kindergarten



Im Jahresrückblick geht für unseren Kindergarten und der Schule ein ruhiges und gutes Jahr zu Ende. Beide Bildungseinrichtungen bieten unseren Kindern einen guten Start für ihren weiteren Bildungsweg und vor allem auch eine Erziehung, die die Herzensbildung der Kinder nicht vernachlässigt. Ich durfte heuer mit unserem Bürgermeister und unserem

lieben, neuen Herrn Pfarrer beim Erntedank und Martinsfest dabei sein. Es ist sehr erfreulich zu sehen, mit welcher Hingabe unsere Werte, auch religiöse Werte, unseren Kleinen vermittelt werden. Kinder brauchen solche gleichbleibenden Rituale, denn das gibt ihnen Sicherheit und Orientierung und ist leider nicht überall mehr selbstverständlich! Wir haben heuer auch erstmals syrische Flüchtlingskinder in der Schule, die derzeit 58 Schüler besuchen, und im Kindergarten 50 Kinder. Alle sind sehr bemüht, diese Kinder bei uns zu integrieren, was auch wirklich sehr gut gelingt! Positives gibt es auch punkto Verkehrssicherheit zu berichten. Es ist heuer gelungen, die Befestigung des Verbindungsweges Weißenkirchen-Perschling (Tennisplatz) ins Budget 2017 aufzunehmen. Dieser Weg stellt eine gute Alternative zur Autostraße

dar, für Mütter mit Kinderwägen, Kinder und Familien mit Fahrrädern, aber auch für Spiel und Sport! Zur Verkehrssicherheit gehört auch die Rücksichtnahme auf die Kindergartenkinder im Schulbus. Bitte die vorderen Plätze für sie frei halten, da es heuer einige Beschwerden darüber gab! Leider wurde die Förderung des Landes für die Kindergarten-Nachmittagsbetreuung gestrichen, aber wir werden uns bemühen, eine Lösung für Familien mit mehreren Kindern zu finden!

Sollte es Anliegen oder gute Ideen im Bereich Familie, Schule oder Kindergarten geben, stehe ich gerne zur Verfügung und darf allen ein friedvolles und segenreiches Jahr 2017 wünschen!

ELFRIEDE FIGL

Straßenbau, Kanal und Beleuchtung



Im vergangenen Jahr wurden einige Straßenasphaltierungen durchgeführt und Nebenanlagen nicht zuletzt aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Bgm. Reinhard Breitner neu errichtet. So konnte zuletzt der Großteil der Alpenblickgasse, die Zufahrt zu den neuen GEDESAG-Wohnungen in Murstetten und die Nebenanlagen in Gunnersdorf fertig gestellt werden.

Dabei achtete die beauftragte Firma Haider auf sorgfältige und schöne Ausführung. Für das nächste Jahr stehen bereits weitere Projekte zur Realisierung an – so soll je nach Budget als nächstes die Rosengasse und die Alpen-

blickgasse fertig gestellt werden. Vielleicht gelingt es im nächsten Advent, eine Weihnachtsbeleuchtung in den vier großen Katastralen zu realisieren.

FRANZ PETER NUSSBAUMER



Amtliche Mitteilungen

WINTERDIENST

Für die Durchführung der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gemeindestraßen wurde von der Gemeinde Perschling wieder das Maschinenring-Service NÖ beauftragt. Um jedoch auch die Gefahr von Unfällen auf Gehsteigen zu vermindern, ist es notwendig, diese vom Schnee zu reinigen und zu bestreuen.

Bitte vergessen Sie nicht auf den Gehsteig vor Ihrer Liegenschaft! Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind laut § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft die

dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Autofahrer werden dringend ersucht, ihre Fahrzeuge auf Eigengrund bzw. nach Möglichkeit in ihren Garagen abzustellen. Sollten Sie auf öffentlichen Verkehrsflächen parken müssen, so bedenken Sie bitte, dass Räumfahrzeuge (Schneepflug, Sand-

streugerät) auf Grund ihrer Größe mehr Platz benötigen. Autos müssen folglich wirklich äußerst seitlich abgestellt werden. Beide Straßenseiten dürfen natürlich nicht gleichzeitig verparkt werden, damit die Räumfahrzeuge eine Ausweichmöglichkeit haben. Hinweis mit der Bitte um Kenntnisnahme: Werden Fahrzeuge so abgestellt, dass der Winterdienst ohne Behinderung nicht möglich ist, kann seitens der Gemeinde die Durchführung der Schneeräumung auf diesen Straßenabschnitten nicht gewährleistet werden.

JAGDPACHT FÜR WEISSENKIRCHEN I, II UND MURSTETTEN

Der Jagdpacht für das Jagdgebiet **Murstetten** kann am 14. Februar 2017 und am 14. März 2017 von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt behoben werden.

Der Jagdpacht für das Jagdgebiet **Weissenkirchen I** wird am 5. März 2017 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Kern in Langmannersdorf ausbezahlt.

Der Jagdpacht für das Jagdgebiet **Weissenkirchen II** wird am 14. Februar 2017 von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindeamt ausbezahlt. Jenen Grundbesitzern aus dem Jagdgebiet Weissenkirchen II, welche bei der letzten Auszahlung die Bankverbindung bekannt gegeben haben und bei denen der Jagdpacht über 15,00 € beträgt, wird dieser auf dessen Konto überwiesen.

SELBSTKONTROLLE WASSERZÄHLERSTAND

Bitte kontrollieren Sie im Eigeninteresse während des Jahres Ihren Wasserzählerstand, damit Sie bei der Jahresablesung keine Überraschungen erleben! Es gibt immer wieder Fälle, wo ein überhöhter Verbrauch (etwa durch defekte Überläufe bei Boilern oder durch Rohrbrüche etc.) festgestellt wird – das ist dann meist eine teure Angelegenheit.

HUNDEHALTERGESETZ

HUNDEKOT MUSS BESEITIGT UND ENTSORGT WERDEN!

Da vermehrt Beschwerden über freilaufende Hunde und deren Exkremamente vorliegen, wird darauf hingewiesen, dass laut Hundehaltegesetz Hunde in Ortsgebieten nur mit Leine oder Maulkorb geführt werden dürfen. Wer einen Hund führt, muss die **Exkremamente des Hundes**, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren,

Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich **beseitigen und entsorgen**.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass ein Hund ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden darf, deren Einfriedung so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück nicht aus eigenem Antrieb verlassen kann.

FERIALPRAKTIKANTEN/ FERIALPRAKTIKANTINNEN

Für die Sommermonate Juli und August 2017 werden wieder ein/e Ferialpraktikant oder Ferialpraktikantin für das Büro und je ein/e Ferialpraktikant oder Ferialpraktikantin für die Gemeindegemeinden aufgenommen. Bewerbungen für das Praktikum sind am Gemeindeamt bis zum 14. Februar 2017 möglich.

ERDABGABE

Wenn Sie im Jahr 2017 Bedarf an Erde haben, können Sie dies am Gemeindeamt bekannt geben.

MÖGLICHER WASSERSCHWUND IN WEISSENKIRCHEN

Unser Personal hat bei den regelmäßigen Kontrollen des Wasserverbrauches in Weissenkirchen eine Unregelmäßigkeit festgestellt. Es gibt auch während der Nachtstunden immer einen Verbrauch von mindestens 200 Litern. Es gab aber in der Vergangenheit in den Nachtstunden immer wieder Messwer-

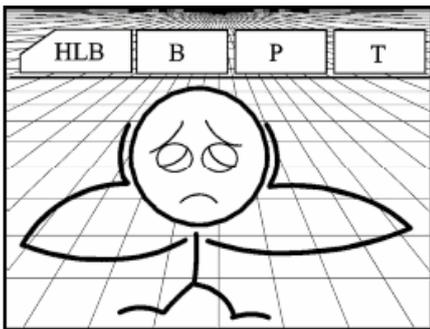
te mit 0 Litern. Bitte überprüfen Sie, ob das Problem bei Ihnen liegt. Überprüfen Sie, ob der Zähler stillsteht, wenn alle Hähne abgedreht und Waschmaschine und Geschirrspüler oder andere Verbraucher nicht laufen. Es gab z.B. in der Vergangenheit schon einige Male defekte Überdruckventile beim Boiler.

FRIEDHOF

Nutzungsberechtigte von Gräbern am Gemeindefriedhof Weissenkirchen sind verpflichtet, vor sämtlichen Änderungen an der Grabstätte (wie zum Beispiel ein neuer Grabstein, Änderungen an der Grundfestung etc.) mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen.

Bürgerinitiative Perschlingtal

24 JAHRE BÜRGERINITIATIVE PERSCHLINGTAL-TULLNERFELD



Vor 24 Jahren hatte sich die Bürgerinitiative Perschlingtal-Tullnerfeld, Verein zur Erhaltung der Lebensqualität, gebildet, um gegen die von Politik und Planungsbüros vorgesehene Zerstörung von Lebensraum bzw. Minderung der Lebensqualität anzukämpfen. In kurzer Zeit fanden sich zahlreiche Unterstützer des Vereinsziels, was sich nicht nur in „gut“ besuchten Informationsveranstaltungen der damaligen HL-AG zeigte, die in vielen Werbeveranstaltungen ihr getürktes Auswahlverfahren und das grausliche Projekt schön reden wollte. Bei vielen Aktivitäten – vom Anfertigen und Aufstellen von Transparenten mit teils markigen, aber einprägsamen Sprüchen längs der B19 und der B1 über Demonstrationen in Wien, in der Landeshauptstadt St. Pölten, unglaublich vielen Politikergesprächen, Zeitungsartikeln, Flugblättern bis hin zur adventlichen Trassenbeleuchtung längs der Planungsstrecke zeigten vie-

le betroffene Bürgerinnen und Bürger ihr Engagement für eine lebenswerte Heimat. Seit einigen Jahren ist nun die „Hochleistungsstrecke“ in Betrieb, die entgegen den ursprünglichen Versprechungen statt für maximal 200 km/h schlussendlich für Geschwindigkeiten bis 250 km/h ausgebaut wurde. Auch das versprochene Betriebsprogramm wurde bereits erweitert, sodass sich die in vielen Bürgerversammlungen geäußerten Bedenken leider bewahrt haben. Die folgende Darstellung

vergleicht in beispielhafter Form, was von der HL-AG versprochen wurde, mit dem, was schließlich realisiert wurde. Manche der befürchteten Einbußen (Grundverbrauch, Wasserverluste, Wertverluste, usw.) sind eingetreten, manche nicht. Die erwarteten Auswirkungen (optische Behübschungen, Ökoflächen, Lärm, Erschütterungen, usw.) sind vielleicht nicht so schlimm. Jeder möge sich vor Ort sein Bild machen, was durch die Arbeit der Bürgerinitiative erreicht wurde und wie das



„Im Perschlingtal unter der Wildbrücke durch ...“

Das Foto zeigt den Streckenverlauf zwischen Stierschweiffeldtunnel und Reiserbergtunnel und wurde im Sommer 2016 aus dem fahrenden Zug aufgenommen.

Projekt „Hochleistungseisenbahnstrecke durch das Tullnerfeld und Perschlingtal“ ohne Bürgerinitiative anschauen würde.

Jedenfalls ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Dies wollen wir gemeinsam bei der Generalversammlung des Vereins am Freitag, 2. März 2017, in Perschling tun. Ich freue mich schon jetzt auf eine zahlreiche Teilnahme!

PETER NUSSBAUMER
Obmann

	versprochen	„gehalten“
Bezeichnung	Hochleistungsbahn	Hochgeschwindigkeitsbahn
Baukosten	11 Milliarden Schilling	mindestens 22 Milliarden S.
Zugzahlen – gesamt (Nacht)	256 (95 nachts)	287 (101 nachts)
Höchstgeschwindigkeit	200 km/h	250 km/h
Westautobahn	zweispurig	dreispurig
Trassenbreite	14,8 m	bis 100 m und mehr
LKW-Verkehr	Verlagerung auf die Schiene	weitgehend auf der Straße
Lärmgrenzen	65 dBA (Tag) / 55 dBA (Nacht)	?? / ??
Grundwasser	keine Beeinträchtigung	??
Trassenauswahl	umfassend und fair	versteckte Kriterien ??
Bürgerbeteiligung	ja	nein

„Traum und Wirklichkeit“

Ortsgemeinschaft Perschling

Auf ein geradezu „ruhiges“ Jahr kann die Ortsgemeinschaft Perschling zurückblicken. Nach den Erfolgen der letzten Jahre (Renovierung der Ortskapelle, Errichtung und Betreuung des Veranstaltungszentrums am Sportplatz, Errichtung einer WC-Anlage, ...) konzentrierte sich der Verein für Kultur- und Ortsbildpflege auf die traditionellen Veranstaltungen: Jahreshauptversammlung im März, Maibaum-Umsetzen, Sonnwendfeuer im Juni und Familienwandertag im Oktober wurden erfolgreich und nicht zuletzt als Ergebnis fruchtbringender Arbeitssitzungen im Hause Dürauer durchgeführt.



Der langjährige Obmann Josef Dürauer feierte im Dezember seinen 60. Geburtstag, zu dem er bereits im Mai die Gratulation der Ortsgemeinschaft in Form eines Maibaums erhielt.



Obmann Josef Dürauer (rechts) bedankte sich bei Bircan Arslan für die Sonnwendfeuerspende.



120 Teilnehmer konnte Obmann Josef Dürauer am Mittwoch, 26. Oktober, beim 35. Familienwandertag der Ortsgemeinschaft Perschling begrüßen. Bei schönem, sonnigen Wetter ging die knapp 10 km lange Wanderung von Perschling zur Labstelle nach Thalheim, die von Günter Diendorfer, Astrid Nussbaumer, Franz Tscherny, Sylvia Diendorfer, Martina Tscherny, Herbert Gruber, Obmann Josef Dürauer und Gottfried Nussbaumer (von links) betreut wurde.

Amtsblattverlautbarung Reisepass

STARKER ANDRANG BEI DEN BEHÖRDEN IM JAHR 2017 ERWARTET



data4go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.gesid.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihre? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Höchstwertes-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei

reisepass.gesid.at | facebook.com/staatsdruckerei

OSD

büro gerechnet werden, da annähernd 80% der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig Ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in Ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit. Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter

www.no.e.gv.at/Bezirke/BH-st-poelten sowie auf www.help.gv.at.

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk BH St.Pölten ca.12.200 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant,

sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürger-

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

Dorferneuerung Langmannersdorf

Wieder neigt sich ein sehr erfolgreiches Jahr für die Dorferneuerung Langmannersdorf seinem Ende zu. Gerne möchte ich dieses Jahr mit Ihnen nun Revue passieren lassen.

Das größte und auch sehr kostenintensive Projekt war die neue Kapellentüre. Die alte Tür war bereits in die Jahre gekommen, morsch und die vielen Farbschichten begannen sich vom Holz zu lösen. Die alte Türe hat über viele Jahrzehnte Ihren Dienst getan, hat der Kapelle Schutz gewährt, war eine Zier für dieses ehrwürdige Haus und hat alle Besucher herzlich willkommen geheißen. Nun war sie in die Jahre gekommen und es war höchste Zeit, dieses Element neu zu gestalten.

Dieser Aufgabe hat sich unser „Meister Eder mit seinen Pumukeln“, (mit seiner Familie) angenommen und die neue Türe termingerecht in 300 Arbeitsstunden zu unserem Patroziniumsfest fertiggestellt und eingebaut – natürlich auch unter Mithilfe unserer Dorferneuerung. Selbstverständlich hat er uns als langjähriges Mitglied der Dorfgemeinschaft einen großzügigen Nachlass von 4.200,- Euro gewährt. Wenn wir für die Türe den Originalpreis gezahlt hätten, wären die geplanten Vorhaben für 2017 nicht zu realisieren. Einen herzlichen Dank der Familie Eder für ihre großzügige Unterstützung bei diesem Projekt. Unser Patroziniumsfest war wieder Dank Ihres Besuches und der Organi-

sation und Mithilfe unserer Dorfgemeinschaft und den vielen freiwilligen Helfern ein voller Erfolg, auch das Wetter war uns gnädig und die Stimmung ausgezeichnet. Ein herzlicher Dank gilt auch hier allen, die uns mit einer Spende für die Kapellentüre großzügig unterstützten und die bedrohlich eingetretene Magersucht unseres Dorferneuerungs-Sparbuches wieder etwas lindern konnten. Herr Haslinger hat uns wieder seinen wunderschönen Keller für den Hauermarkt 2016 zur Verfügung gestellt. Hier möchte ich mich bei allen fleißigen Mitwirkenden, Helfern und Organisatoren herzlich bedanken und natürlich bei allen Besuchern, die sich auf unsere Feuerflecken und Ge-

tränke gestürzt haben und mit guter Laune unsere Achtelbar bis in die Morgenstunden belagerten.

Unser Buswartehaus wurde mit „Hochdruck“ gereinigt und eine neue Scheibe eingesetzt. Wie alle Jahre zeigte unser starkes Team, mit vielen freiwilligen Helfern unter der Leitung von Gitti Schicklgruber, die Liebe zu unserem Ort durch wunderschön gepflegte und blühende Nebenanlagen. Auch hier ein großes Dankeschön an unsere Gärtner. Unser „Leiden Christi Kreuz“ wurde unter der Leitung von Max Erber und vielen kompetenten Helfern in vielen freiwilligen Stunden vorbildlich restauriert und ist wieder eine Sehenswürdigkeit unseres Ortes – ein Platz an

dem man gerne Andacht hält. Vielen, vielen Dank an euch für diese liebevolle Arbeit. Im kommenden Jahr werden wieder neue Projekte wie die Platzgestaltung, Kreuzung vor der Fa. Maier, in Angriff genommen. Hier würden wir uns sehr freuen, wenn uns unsere Gemeinde unterstützend unter die Arme greifen könnte.

Ich möchte mich nun bei allen bedanken, die mit ihrer ehrenamtlichen und freiwilligen Arbeit zum Wohle, zum Ansehen und zum Aussehen unseres Dorfes beigetragen haben – sie sind die Perlen in der Krone unserer Dorfgemeinschaft, auf die wir zu Recht stolz sein können. Eine gesunde und gelebte Dorfgemeinschaft ist die Seele eines

Ortes und gibt uns das Gefühl, dass wir alle eine große Familie sind, die zusammenhält.

Mein Dank gilt auch allen, die uns mit Ihrem Besuch bei unseren Veranstaltungen unterstützen oder mit einer Spende zum Gelingen unserer Projekte beitragen.

Ich wünsche euch allen im Namen der Dorferneuerung Langmannersdorf ein frohes Fest und viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

HERIBERT SCHEIKL
Obmann

Pfarre

HERZLICH WILLKOMMEN IN WEISSENKIRCHEN, JOSEF BALTEANU!



Im Rahmen der Sonntagsmesse, die am 4. September aus Termingründen erst um 14.00 Uhr stattfinden konnte, stellte der Dechant Josef Seeanner der Pfarrbe-

völkerung den neuen Moderator, Pfarrer Josef Balteanu, vor. Balteanu war 2014 aus seiner Heimat Rumänien nach Österreich gekommen und war Kaplan im Pfarrverband Gerersdorf-Prinzersdorf-Hafnerbach-Haunoldstein, bevor er jetzt zum Moderator von Weißenkirchen bestellt wurde. Kirchenchor, Landjugend und Jungschar gestalteten die Sonntagsmesse, die vom Dechant des Dekanats Herzogenburg, Pfarrer Johannes Schörgmayer, Pfarrer Josef Balteanu

und dem Pfarrer aus Hafnerbach, Mag. Christof Heibler, konzelebriert wurde. Wie die Obfrau des Pfarrgemeinderates, Gertrude Wurlitzer, betonte, müsse sich nun die Pfarrbevölkerung auf den neuen Pfarrverband Murstetten-Weißenkirchen-Würmla einstellen, was für alle Beteiligten guten Willen verlange. Pfarrer Josef Balteanu bedankte sich für die freundliche Aufnahme und gab seiner Freude über den zahlreichen Besuch der Jugend Ausdruck.

PFARRER SCHÖRGMAYER LÄSST RENOVIERTEN PFARRHOF UND PFARRKIRCHE ZURÜCK



In einem knapp zweistündigen Sonntagsgottesdienst verabschiedete die Pfarrgemeinschaft am Sonntag, dem 24. Juli 2016, ihren Pfarrer GR Johannes Schörgmayer. Schörgmayer war seit 31 Jahren Pfarrer von Weißenkirchen und Moderator von Gutenbrunn-Heiligenkreuz. In Zukunft wird er von seinem neuen Wohnort Heiligeneich aus als Wallfahrtspfarrer die Barockkirche Heiligenkreuz/Gutenbrunn betreuen und dort ganzjährig um 9.00 Uhr die Sonntagsmesse feiern.

Kirchenchor und Vertreter des Kirchenorchesters gestalteten gemeinsam mit der Jungschar den Gottesdienst, an dessen Ende, vor dem Schlussgebet, die Dankesreden kamen. Als Vorstand des Pfarrgemeinderates hielt Gertrude Wurlitzer eine berührende Rede, in der sie 31 Jahre Pfarramt Weißenkirchen und seine Entwicklung beschrieb. Am Beginn ihrer Rede stand dabei der Dank an Pfarrhaushälterin Ingrid Egretzbeger, die neben pfarrlichen Arbeiten und Telefondienst, Arbeiten innerhalb und außerhalb der Kirche, vor allem auch als Ansprechperson, offen für Anliegen und Bitten für die Pfarre wirkte. Wurlitzer führte weiter aus, dass Pfarrer Schörgmayer seit 31 Jahren Ziele mit Ausdauer verfolgt und erreicht hatte – zuerst war es die dringend nötige Renovierung des barocken Pfarrhofes und schließlich die Innenrenovierung der



Von links: Willi Nentwich (Dorfgemeinschaft Weißenkirchen), Bgm. Reinhard Breitner, Heribert Scheikl (Dorferneuerungsverein Langmannersdorf), Pfarrer Johannes Schörgmayer, Josef Dürauer (Ortsgemeinschaft Perschling), Franz Peter Nussbaumer (UTC Sparkasse Perschling) und Ing. Hans Baumgartner (Sparkasse Perschling)



Von links: Gregor Jilch, Philipp Poschmaier, Pfarrer Johannes Schörgmayer und Kdt. Peter Luger



Die Landjugend gratulierte! Von links: Andreas und Michaela Eder, Barbara Schauer, Raphaela Heigl, Jasmin Poschmaier, Jasmin Dürauer, Manuel Puxbaum, Markus Eder, Kevin Luger und Pfarrer Johannes Schörgmayer

Pfarrkirche, die nach der Erneuerung der Kirchendecke notwendig geworden war. „Als Bittsteller und Bettler haben Sie für die Pfarre großartige finanzielle Hilfe organisiert, als Werbeträger in Sachen Kirche und Religion gewirkt“, so Wurlitzer. Ihr im Namen der Pfarre ausgesprochener Dank galt vor allem auch für viele Gottesdienste, die als Impuls und Orientierungshilfe für ein christliches Leben gelten dürfen, auch wenn manchmal unbequeme Worte – z.B. was den Sonntagsdienst betrifft – gefallen sind. Sie beschrieb den scheidenden Pfarrer, der persönlich auch Höhen und Tiefen durchmachen musste, als „schlagfertig, humorvoll, angriffslustig, wortgewaltig, ausdauernd, zielstrebig, nicht nachtragend, nicht abgehoben, sich Konflikten stellend und sich nicht hinter dicken Mauern versteckend“ – kurz gesagt, als „Mostviertler (Schörgmayer wuchs in Scheibbs auf), der sich nicht biegen und nicht verbiegen lässt“. Bgm. Reinhard Breitner sprach stellvertretend für die Vereine der Pfarre, Dorferneuerungsverein Langmannersdorf, Dorfgemeinschaft Weißenkirchen, Ortsgemeinschaft Perschling, Sparkasse Perschling und Tennisclub UTC Sparkasse Perschling sowie für die Gemeinde Dankesworte aus. Er überreichte das gemeinsame Geschenk der Vereine und der Gemeinde Perschling,



Kirchenchor und Mitglieder des Kirchenorchesters gestalteten die Messe.
Vorne von links: Andreas Zuchna, Hans Engelhart und Katrin Schauer

eine Widmungstafel mit den Namen aller Priester, die nachweislich in Weißenkirchen gewirkt haben. Als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren Langmannersdorf und Perschling bedankte sich Kdt. Peter Luger beim Feuerwehrkuraten Schörgmayer für die Zusammenarbeit. Schörgmayer wiederum versprach, die Floriani-Messen auch in Zukunft in Weißenkirchen zu halten. Pfarrer Schörgmayer dankte der Pfarrgemeinschaft für die 31-jährige Zusammenarbeit und verwies darauf, dass auch ein Pfarrer sich mit der Zeit entwickeln kann und muss. Er hob vor allem die Verdienste der Pfarrhaushälterin hervor, sein besonderer Dank galt dem Kirchenchor- und orchester, den Organisten

und den Chorleitern, der Jungchar, die seit 11 Jahren von Kathrin Schauer sehr erfolgreich geführt wird und seinen Mesnern, Franz Buchinger i.R. und seinem Nachfolger Reinhard Buchinger. Sein Bonmot: „Wenn Buchinger geht, dann gehe auch ich“, erfüllte sich nunmehr auf Grund der Lebensumstände der beiden (Buchinger legte im Herbst des Vorjahres sein Mesneramt zurück). Schörgmayer und Buchinger blicken auf 31 arbeitsreiche Jahre zurück, die auch mit einer Reihe humoriger Begebenheiten gespickt sind – so fand der Antrittsbesuch des neuen Pfarrers dazumals beim Mesner nächstens um halb 9 statt. Pfarrer Schörgmayer wies aber auch auf eine Besonderheit hin: „Ich habe mir den Mesner so abgerichtet, dass er Sonntag für Sonntag alle liturgischen Bücher perfekt vorbereitet hat, was mittlerweile auch Reinhard Buchinger übernommen hat und gegenüber dem neuen Pfarrer so beibehalten möge.“

Vor dem Schlusssegen rief Pfarrer Schörgmayer die Pfarrgemeinschaft zur Zusammenarbeit und Einigkeit auf und wünschte gute Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrer, der im Pfarrverband Murstetten, Weißenkirchen und Würmla einiges neu organisieren wird müssen. Bei der anschließenden Agape am Kirchenplatz sorgte der Musikverein Murstetten für ein Platzkonzert, Mitglieder des Pfarrgemeinderates boten Mehlspeisen und Getränke an.



Die Jungchar brachte unter ihrer Leiterin Kathrin Schauer einige Musikstücke.

Kindergarten Perschling

DER EINZIGARTIGKEIT JEDES KINDES BEACHTUNG SCHENKEN

Die vielschichtigen Veränderungen unserer Gesellschaft spiegeln sich auch in unserem Kindergartenalltag wieder. Auch in unserem Kindergarten betreuen wir seit Jänner 2016 Flüchtlingskinder aus Syrien und Afghanistan. Dies nehmen wir zum Anlass, uns allen wieder die „Rechte der Kinder“ in Erinnerung zu rufen. In der Praxis und im Leben im Kindergarten ist es für uns selbstverständlich, jedes Kind so anzunehmen wie es ist, es bestmöglich in seiner Persönlichkeit und Entwicklung zu fördern, sein individuelles Tempo zu berücksichtigen und es auch Kind sein zu lassen.

In diesem Sinne wünschen wir
frohe Weihnachten und ein
friedvolles neues Jahr!

DAS KINDERGARTENTEAM

DIE RECHTE DER KINDER

- **Das Recht** auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht;
- **Das Recht** auf einen Namen und eine Staatszugehörigkeit;
- **Das Recht** auf Gesundheit;
- **Das Recht** auf Bildung und Ausbildung;
- **Das Recht** auf Freizeit, Spiel und Erholung;
- **Das Recht**, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln;
- **Das Recht** auf eine Privatsphäre und eine gewaltfreie Erziehung im Sinne der Gleichberechtigung und des Friedens;
- **Das Recht** auf sofortige Hilfe in Katastrophen und Notlagen und auf Schutz vor Grausamkeit, Vernachlässigung, Ausnutzung und Verfolgung;
- **Das Recht** auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause;
- **Das Recht** auf Betreuung bei Behinderung.

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



FAIRkaufen

Ökonomie, Ökologie und Soziales sind die drei Säulen des Fairen Handels.

- Fairer Handel ist wirkungsvolle Armutsbekämpfung mit dem Ziel, eine Welt zu schaffen, in der Bauern in Entwicklungsländern ein sicheres Leben führen können.
- Kaufen Sie Produkte mit dem FAIRtrade-Siegel, es garantiert Qualität, kontrollierte Herkunft, naturnahe, ressourcenschonende Produktion und den Ausschluss von Kinderarbeit.
- FAIRtrade verbindet Genuss mit gutem Gefühl.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Volksschule Perschling



Derzeit besuchen 58 Schülerinnen und Schüler unsere Volksschule. Neben der Wissens- und Wertevermittlung bemühen wir uns auch immer wieder, den Kindern im Laufe eines Schuljahres besondere Aktivitäten anbieten zu können. Über eine dieser erlebnisreichen Aktivitäten möchten wir heuer berichten.

ENGLISH IS FUN

Vom 24.10. bis zum 28.10. gab es einen Englisch-Workshop in der Volksschule Perschling mit Manuela Heindl und ihrer Freundin, einer Native Speakerin, aus London. Barbara Lewis ist eine waschechte Britin und arbeitet in einer Volksschule in London als Förderlehrerin mit Kindern, deren Erstsprache nicht Englisch ist. Die Projektstage bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die englische Sprache in authentischer Form zu hören und zu erleben. Die Kinder tauchen durch eine „Total Immersion“ in die fremde Sprache ein und im Erleben der Native Speakerin, im Arbeiten, Sprechen, Austauschen und Spielen entsteht ein neuer Zugang zur englischen Sprache. Der Schwerpunkt lag in den ersten zwei Einheiten auf Grammatik- und Wortschatzarbeit, während in den letzten zwei Einheiten Englisch kommunikativ und spielerisch in Kombination mit Aktivitäten umgesetzt wurde.



15 Jahre Musikschulverband NÖ Mitte

EIN BLICK ZURÜCK, EIN BLICK NACH VORNE

Unglaubliche 15 Jahre sind seit der Gründung des Musikschulverbandes Niederösterreich Mitte vergangen. In diesen Jahren hat sich die Musikschule enorm weiterentwickelt. Die Prüfungsordnung wurde implementiert, das Fächerangebot erweitert, LehrerInnen wurden neu eingestellt oder haben uns verlassen. Ein steter Strom neuer SchülerInnen wurde vom engagierten Lehrerteam durch musikalische Jahre begleitet, manche sind geblieben, einige wiedergekommen, andere studieren jetzt schon und tragen den Einsatz auf musikalischem Gebiet weiter. Feste, Feiern und Konzerte wurden (mit)gestaltet, der Elternverein neu besetzt und Kooperationen vertieft und neu begonnen. Um dies gebührend zu feiern, wurde dankenswerterweise ein Festkonzert von den Gemeinden Kapelln, Perschling und Würmla ausgerichtet. Es fand im wunderschönen Schloss Thalheim statt und war der Höhepunkt des Musikschul-Lebens im letzten Schuljahr. Unzählige Gäste konnten sich von der Leistung der Schülerinnen und Schüler, die ihre Stücke in verschiedensten Ensembles vorspielen durften, überzeugen. Von den Kleinsten bis zu den Absolventen des Musikschulverbandes, die auch schon an der Universität in Wien studieren,



waren alle Altersstufen vertreten. Geleitet wurde das Konzert vom engagierten Lehrerteam, das in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Murstetten und

den Volksschulen aller drei Gemeinden unter großem Aufwand ein tolles Programm bot.

Die Vertreter der Gemeinden, Schulen und das Publikum dankten es mit begeistertem Applaus. Und ich bedanke mich im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler für die Unterstützung so vieler Gemeindevorteiler, Eltern und Freunde unserer Musikschule. Diese Miteinander macht uns glücklich und stark!

Ein schönes, erfolgreiches, gesundes und fröhliches neues Jahr wünscht Ihnen, werte Leseinnen und Leser

MAG. PETRA KOVACIC



Jungschar Weißenkirchen



JUNGSCHAR IST ...

- ... Gemeinschaft
- ... gemeinsam Spaß haben.
- ... der Kreativität freien Lauf lassen.
- ... gemeinsam singen und beten.
- ... Freunde treffen.
- ... gemeinsam Feste feiern.
- ... sternsingen gehen und damit armen Menschen helfen.
- ... Gott ins Spiel bringen.
- ... das Kirchenjahr mitgestalten.
- ... der Phantasie keine Grenzen setzen.
- ... christliche Werte in Gemeinschaft leben.
- ... gemeinsam eine Woche auf Lager fahren.
- ... Spiele, Spiele, Spiele.
- ... einfach Kind sein.

und noch viel mehr!

SEI AUCH DU DABEI!

Unsere Jungscharstunden finden jeden zweiten Samstag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Keller des Kindergartens in Perschling statt. Derzeit besteht unsere Gruppe aus ca. 35 Kindern, 7 LeiterInnen und 5 Helferlein.

LeiterInnen sind heuer: Kathrin Schauer, Michaela Eder, Jasmin Poschmaier, Markus Eder, Barbara Schauer, Stefanie Erber und Iris Stöger.

Helferlein sind: Sophie Kern und Matthias Erber sowie Sophie Weißmann, Melanie Stöger und Sandra Öllerer.

Alle Kinder im Alter von 8 – 14 Jahren sind herzlich willkommen!

Infos über die nächsten Jungscharstunden erhalten Sie bei den LeiterInnen.



Terminkalender 2017

Alle Termine im Überblick – Kalender zum Herausnehmen

02. Jänner **Sternsinger, 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr**, Perschling
03. Jänner **Sternsinger, 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr**, Wieselbruck - Grunddorf - Reiserhof - Haselbach - Langmannersdorf Unterort
04. Jänner **Sternsinger, 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr**, Langmannersdorf Oberort
05. Jänner **Sternsinger, 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr**, Weißenkirchen und Unterkilling
05. Jänner **Ball der FF Perschling, 20:30 Uhr**, Gasthaus Wurlitzer
06. Jänner **Dreikönigsritt, 17:00 Uhr**, Pfarrkirche Weißenkirchen
08. Jänner **Kindermaskenball SV Murstetten, 14:30 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
14. Jänner **ÖVP Christbaumaktion ab 9:00 Uhr**
14. Jänner **Ball der FF Langmannersdorf, 20:30 Uhr**, Gastwirtschaft Kern
20. Jänner **Mitgliederversammlung der FF Langmannersdorf, 19:00 Uhr**, Gastwirtschaft Kern
21. Jänner **Ball der FF Murstetten, 20:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
27. Jänner **Premiere der Faschingsitzung, 19:00 Uhr**, GH. Wurlitzer, Perschling
29. Jänner **Faschingsitzung, 14:00 und 18:30 Uhr**, GH. Wurlitzer, Perschling
10. Februar **Mitgliederversammlung der FF Murstetten, 19:30 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
11. Februar **Kindermaskenball der ÖVP, 14:30 Uhr**, Gastwirtschaft Kern, Langmannersdorf
11. Februar **Mitgliederversammlung der FF Perschling, 19:30 Uhr**
17. Februar **Faschingsitzung, 19:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
19. Februar **Faschingsitzung, 14:00 Uhr und 18:30 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
25. Februar **UTC Fasching, 10:10 Uhr**, Sparkasse Perschling
25. Februar **Gschnas Sportverein Murstetten, 20:30 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
28. Februar **Landjugend, Faschingsausklang in der Kellergasse**, Kellergasse Langmannersdorf
03. März **Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative, 19:00 Uhr**, GH. Wurlitzer, Perschling
05. März **Fastenwanderung auf den Hegerberg mit Willi Beitzl, 09:30 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
09. März **Schiausflug des SV Murstetten 9. bis 12. März**, Dorfgastein
10. März **Jahreshauptversammlung der Ortsgemeinschaft Perschling, 19:00 Uhr**, GH. Wurlitzer, Perschling
25. März **Seniorenbund Jahreshauptversammlung, 14:30 Uhr**, GH. Wurlitzer, Perschling
23. April **Kirchweihfest der Pfarre Weißenkirchen, 9:30 Uhr**, Pfarrkirche Weißenkirchen
23. April **Wanderung auf den Buchberg mit Willi Beitzl, 13:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
27. April **Seniorenwallfahrt nach Adlwang**
28. April **FF-Fest Murstetten ab 16:00 Uhr**, Feuerwehrhaus Murstetten
29. April **FF-Fest Murstetten ab 11:00 Uhr**, Feuerwehrhaus Murstetten
30. April **FF-Fest Murstetten ab 10:00 Uhr**, Feuerwehrhaus Murstetten
07. Mai **Florianifeier FF-Langmannersdorf und Perschling, 9:30 Uhr**, Pfarrkirche Weißenkirchen
13. Mai **Muttertagsfeier der Gemeinde, 14:30 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
19. Mai **Seniorenurlaub vom 19. bis 26. Mai**, Kirchberg am Wechsel
20. Mai **Patrozinium Langmannersdorf, 17:00 Uhr**, Kapelle Langmannersdorf
21. Mai **Erstkommunion**, Pfarrkirche Weißenkirchen
24. Mai **SchotterRazzia der Landjugend, 21:00 Uhr**, Sportplatz, Perschling
27. Mai **Pfarrfirmung in Weißenkirchen, 9:30 Uhr**, Pfarrkirche Weißenkirchen
28. Mai **Tag des Erstkommunionkinde, 9:15 Uhr**, Marienbrunnen, Murstetten
21. Juni **Wallfahrt aller drei Pfarren nach Mariazell, 21. bis 24. Juni**
23. Juni **Sonnwendfeuer der OG Perschling, 18:30 Uhr**, Sportplatz, Perschling
25. Juni **Gemeindefesttag, Feldmesse, 9:30 Uhr**, Sportplatz Perschling
27. Juni **Musikschulworkshop der Trachtenmusikkapelle**, Musikheim Murstetten

30. Juni **FF-Fest Perschling ab 18:00 Uhr**, Sportplatz, Perschling
01. Juli **FF-Fest Perschling ab 11:00 Uhr**, Sportplatz, Perschling
02. Juli **FF-Fest Perschling ab 10:00 Uhr**, Sportplatz, Perschling
08. Juli **Halbjahreswanderung Ruine Türkensturz nach Seebenstein, 07:30 Uhr**, GH. Kahri, Anmeldung erforderlich
14. Juli **Open Air Freiluftschnapsen der FPÖ, 14:00 Uhr**, s` Kellerstöckl - Hochenthauer
29. Juli **Tennisheuriger UTC-Sparkasse Perschling, 14:00 Uhr**, Tennisplatz, Perschling
30. Juli **Tennisheuriger UTC-Sparkasse Perschling, 10:00 Uhr**, Tennisplatz, Perschling
05. August **Patrozinium in Haselbach, 9:30 Uhr**, mit Agape, Filialkirche, Haselbach
06. August **Kirchweihfest (Pfarrkirtag) in Murstetten, 9:00 Uhr**, Pfarrkirche, Murstetten
19. August **Hauermarkt 15:00 Uhr, Vernissage 17:00 Uhr**, Kellergasse, Langmannersdorf
20. August **Hauermarkt, Feldmesse, 9:30 Uhr**, Kellergasse, Langmannersdorf
27. August **Seniorenurlaub in Osttirol**
02. September **Oktoberfest und Oldtimertreffen, 13:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
08. September **Schulmesse, 7:45 Uhr**, Pfarrkirche Weißenkirchen
10. September **Herbstwanderung der Gesunden Gemeinde, von der Ruine Aggstein zum Hohenstein**, GH Kahri, Murstetten
15. September **FF-Fest Langmannersdorf ab 16:00 Uhr**
16. September **FF-Fest Langmannersdorf ab 11:00 Uhr**
17. September **FF-Fest Langmannersdorf ab 10:00 Uhr**
24. September **Erntedankfest, 9:30 Uhr**, Pfarrkirche Murstetten
24. September **Klassentreffen, Volksschule Murstetten**
08. Oktober **Erntedankfest, 9:30 Uhr**, Pfarrkirche Weißenkirchen
08. Oktober **Klassentreffen, Volksschule Weißenkirchen**
10. Oktober **Blutspendeaktion der Blutbank St. Pölten, 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr**, Gemeinde Perschling
20. Oktober **Generalversammlung der Landjugend, 19:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
22. Oktober **Patrozinium in Weißenkirchen, 9:30 Uhr**, Pfarrkirche, Weißenkirchen
26. Oktober **36. Familienwandertag der Ortsgemeinschaft Perschling, 13:00 Uhr**, Sportplatz, Perschling
26. Oktober **Fußwallfahrt der Pfarre Murstetten nach Ma. Jeutendorf, Messe 10:45 Uhr, Abmarsch 7:30 Uhr**, Marienbrunnen
28. Oktober **Seniorenachmittag, 14:30 Uhr**, Gastwirtschaft Kern, Langmannersdorf
01. November **Totengedenken, 13:30 Uhr**, anschließend Friedhofsgang, Pfarrkirche Murstetten
01. November **Totengedenken, 15:00 Uhr**, anschließend Friedhofsgang, Pfarrkirche Weißenkirchen
03. November **Terminkalendererstellung, 19:30 Uhr**, DC Priesching, Weißenkirchen
05. November **Abschlusswanderung der Gesunden Gemeinde mit Willi Beitzl, 12:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
24. November **Jahreshauptversammlung Dorfgemeinschaft LGM., Seelenmesse, 18:00 Uhr**, Kapelle Langmannersdorf | GW Kern
01. Dezember **Krampusrummel der FPÖ, 20:30 Uhr**, GH. Wurlitzer, Perschling
03. Dezember **Adventkonzert, 16:00 Uhr**, Pfarrkirche Murstetten
06. Dezember **Nikolausfeier des SV Murstetten, 17:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
10. Dezember **Adventkonzert des Musikschulverbandes NÖ-Mitte, 17:00 Uhr**, Pfarrkirche Würmla
16. Dezember **Seniorenweihnachtsfeier der ÖVP, 14.30 Uhr**, Gastwirtschaft Kern, Langmannersdorf
16. Dezember **Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung des SV Murstetten, 18:00 Uhr**, GH. Kahri, Murstetten
17. Dezember **Wintersonnenwende FF Murstetten, 16:00 Uhr**, FF- Haus Murstetten
24. Dezember **Warten auf das Christkind, Friedenslicht, 9:00 bis 14:00 Uhr**, Feuerwehrhaus Perschling
24. Dezember **Glühweinstand der Landjugend nach der Christmette, 22:00 Uhr**, Pfarrkirche Weißenkirchen
30. Dezember **Punschstand der ÖVP, 9:00 bis 12:00 Uhr**, Tankstelle/Nahversorger Land lebt auf, Perschling

Landjugend Weißenkirchen

*„Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine.
Wenn du aber weit gehen willst, dann geh gemeinsam mit anderen.“
-Afrikanisches Sprichwort*



Gemeinsam haben wir wieder einen Weg voller Höhen und Tiefen, Kurven und Geraden bewältigt. Wir können stolz auf das zurückblicken, was wir in diesem Jahr erreicht, überstanden und auf die Beine gestellt haben. Diesen Rückblick wollen wir gerne mit euch teilen und euch einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Landjugend geben:

Unsere Generalversammlung im Gasthaus Kahri war der Startschuss für unser „neues“, aber auch altbewährtes Vorstandsteam in das nächste Abenteuer. Mit einem Ausflug zum Linzer Christkindlmarkt und einem Besuch der ARS Electronica leiteten wir die stimmungsvolle Weihnachtszeit ein. Bei unserer alljährlichen Weihnachtsfeier und 1. Mitgliederversammlung stießen wir auf unsere gute Gemeinschaft an. Nach der Christmette versorgten wir auch im vergangenen Jahr die Kirchenbesucherinnen und -besucher mit Glühwein, Tee und selbstgemachten Keksen und sorgten damit für einen gelungenen Ab-



schluss des Heiligen Abends. Zu Beginn des Jahres nahmen wir am alljährlichen „Washtag“ des Landjugendbezirks Herzogenburg nach Bad Schallerbach teil und amüsierten uns dabei beim gemeinsamen Plantschen mit unseren Nachbarsprengeln. Ein Fixpunkt zu Beginn des neuen Jahres ist stets der Ball des Bezirks Herzogenburg, bei welchem wir auch dieses Jahr mit Damenspenden und Schnaps die Ballgäste begrüßten. Einige unserer Mitglieder waren auch Teil der Mitternachtseinlage und



sorgten damit für einige Lacher unter den Gästen.

In diesem Jahr durfte sich unsere Landjugend über zahlreiche Siege bei verschiedenen Wettbewerben freuen. Im Reden jubelte Jasmin Dürauer über den Landessieg in der Königsdisziplin Spontanrede. Den zweiten Landessieg erzielten unsere Burschen im Hallenfußball. Ebenfalls Top-Platzierungen erreichten wir mit Bianca Luger beim Forstbewerb, sowie unseren Beachvolleyballerinnen und -volleyballern bei



zahlreichen Bewerben und beim Teambewerb „Go4It“, wo unsere Mitglieder Allgemeinwissen, Geschicklichkeit und Teamgeist zeigen mussten. Ein weiterer, besonderer Erfolg gelang uns dieses Jahr beim FF-Fest in Thalheim, bei welchem wir uns mit unserem 3. Sieg beim JUX Triathlon mit unserem gemischtem Team den Wanderpokal nach Hause holten. Dies wurde natürlich gebührend gefeiert. Neben zahlreichen Wettbewerben spielt die Kirche und die damit verbundenen Traditionen und Brauchtümer eine wichtige Rolle im Landjugendjahr. Wir verteilten nach der Messe zu Muttertag leckere Mehl-

speisen an alle und gestalteten einen Altar zu Fronleichnam. In diesem Jahr verabschiedeten wir uns von unserem langjährigen Pfarrer Johannes Schörgmayer und bedankten uns für die Zusammenarbeit. Wir durften Herrn Pfarrer Josef Balteanu stellvertretend für die Jugendlichen in der Pfarre im Zuge einer Messe begrüßen. Das Erntedankfest gehört nach wie vor zum wichtigsten Fest der Landjugend im Kirchenjahr und mit Stolz gestalteten wir heuer eine neue Erntedankkrone, dekorierten den Altar und die Kirche und bewirteten die Kirchenbesucherinnen und -besucher mit Wein und Brot.

Einfach genial ist unsere im Mai stattfindende SchotterRazzia, welche wir in diesem Jahr bereits zum 6. Mal mit vielen Partygästen feierten. Das P3 DJ-Team sorgte für die richtige Stimmung und so verbrachten wir eine legendäre Nacht bis in die frühen Morgenstunden. Bildung ist ein wichtiger Aspekt in der Landjugendarbeit. Mit zahlreichen Seminaren wird versucht, Jugendliche auf viele Situationen des Lebens vorzubereiten und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Viele unserer Mitglieder nahmen an diversen Seminaren der Landjugend teil, darunter der Selbstverteidigungskurs, ein Workshop über Ernährung, grüne Kosmetik und die Funktionärerschulungen, welche den Vorstand auf seine Aufgaben in der Landjugendarbeit optimal vorbereiten sollen. Als gemeinnütziger Verein interessieren wir uns dafür, Projekte innerhalb der Gemeinde umzusetzen oder auch Familien bzw. Personen in Notlagen zu unterstützen. Mit unserem Projekt aus dem Jahr 2015: „Willkommen im Dschungel“ – Gestaltung des VS-Gartens, erreichten wir beim Tag der Landjugend in Wieselburg eine Gold-Platzierung.

Diese Ehre wurde uns damit bereits zum 3. Mal zuteil. Damit solche Projekte nicht in Vergessenheit geraten, veranstalten wir alle 2 Jahre einen Wandertag zum höchsten Punkt der Gemeinde im Haspelwald, Murstetten (Gold-Projekt 2010). In diesem Jahr freuten wir uns ganz besonders darüber, dass die Familie Breitner zusammen mit Herrn Jassem Ali die bereits verwitterten Holztafeln durch neue ersetzte und damit unseren höchsten Punkt



in neuem Glanz erstrahlen ließen. Sommer, Sonne, Kellergasse. Für viele stellt das Kellergassenfest den idealen Abschluss des Sommers dar. Auch die Landjugend freut sich alle Jahre wieder darauf, die Pforten für das Partyvolk zu öffnen. Nach einer langen Partynacht hatten wir aber noch nicht genug und sorgten am Sonntag mit unserem Stationenbetrieb „Landwirtschaft begreifen“ für die Unterhaltung der kleinsten Kellergassen-Besucherinnen und -Besucher. Ohne unsere Mitglieder wären viele dieser Aktivitäten nicht möglich und daher muss auch ihnen gebührend gedankt werden. Gemeinsam veranstalteten wir eine Grillerei und einen Ausflug nach Prinzersdorf, wo wir uns beim Paintball spielen einen Adrenalinkick holten und anschließend den Abend beim Pizzateessen ausklingen ließen. 15 Mitglieder verbrachten heuer ein gemeinsames Wochenende in Zell am See beim ersten Landjugendurlaub seit Jahren. Auch hierbei war das Programm voller sport-



licher, kultureller und nächtlicher Aktivitäten. Am Ende des Jahres stand noch die 70 Jahrfeier der Landjugend Niederösterreich im Regierungsviertel auf dem Plan. Dort verwöhnte unsere „Weißenkirchner Backstube“ die Zuschauerinnen und Zuschauer des Umzugs mit süßen Leckereien. Zum Schluss blieben uns nur mehr zahlreiche Dankesworte auszusprechen. Die alte Leitung legte bei der Versammlung am 21. Oktober im GH Wurlitzer ihr Amt nieder, dankte dem Vorstand, den Mitgliedern sowie ihren Familien und blickte noch ein-



mal zurück. Die neue Leitung steht bereits voller Tatendrang und Ideen in den Startlöchern und wir wünschen ihr alles Gute bei der Umsetzung und ein starkes Team, in welchem Zusammenhalt und Teamgeist herrschen.

EHEMALIGE LEITUNG 2015/2016:

Manuel Puxbaum
Jasmin Dürauer

NEUE LEITUNG 2016/2017:

Andreas Eder
Sophie Dürauer

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns bei Ihnen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Gerne helfen wir Ihnen auch 2017 die für Sie passende Absicherung und Vorsorge zu treffen.

Alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünscht Ihnen Ihre



ADRESSE: BINDERGASSE 1 | 3142 LANGMANNERSDORF
TELEFON: 02784/2777 FAX: DW 4
MOBIL: 0660/8442777 BZW. 0664/5031331
EMAIL: F.ERBER@AON.AT
WEB: WWW.VERSICHERUNGEN-ERBER.AT

IHR PARTNER RUND UMS THEMA VERSICHERN – VORSORGEN – FINANZIEREN

40 Jahre Chorsingen

EIN RÜCKBLICK



1976 begannen einige Kinder, sich für das Singen im Kirchenchor der Pfarre Weißenkirchen vorzubereiten. Aus kleinen Anfängen entstand schließlich ein Jugendchor – nicht wenige Sängerinnen und Sänger kamen heuer zum 40-jährigen Chorjubiläum.

Aktive und ehemalige Mitglieder des Chores stellten sich nach dem Gottesdienst im Juli 2016 zum Erinnerungsfoto in der Pfarrkirche Weißenkirchen (Foto: Peter Nussbaumer). In den ersten Jahren stand die Gestaltung von Gottesdiensten, das mehrstimmige neue geistliche Lied mit instrumentaler Begleitung im Vordergrund der Chorarbeit. Im Lauf der Probenjahre wurden umfangreiche Programme erarbeitet, sodass verschiedene Adventsingen in der Kirche und Konzertabende im Gemeindehaus möglich wurden. Dankbar erinnern wir uns an die großartige Unterstützung durch die Gemeindevertre-

tung und an die vielen Fahrten der Eltern, die ihre Kinder zu den Proben und Aufführungen brachten!

Aus dem stattlichen Jugendchor bildete sich schließlich die „Weißenkirchner Sängerrunde“. Chormusik aus Film und Musical, Evergreens und Chorsätze aus der europäischen Volksmusik gaben uns Gelegenheit für neue musikalische Entdeckungen. Mit der Zeit änderte sich auch die Zahl der Musizierenden: Manche zogen weg, manche gründeten eine Familie und einige betrieben die Musik als ihren Beruf. Es soll aber betont werden, dass im jetzigen „Vokalensemble Klangbogen“ noch einige Sängerinnen aus der Gründerzeit aktiv sind und dass wir einige Musikstücke aus den frühen Jahren noch immer gerne zur Aufführung bringen.

In den letzten zehn Jahren beteiligten wir uns an verschiedenen regionalen Projekten, etwa am gemeinsamen Mu-

sizieren in Herzogenburg, bei gemeinsamen Chorprojekten mit dem Kirchenmusikreferat der Diözese St. Pölten, an einer CD-Aufnahme mit Literatur aus der Volksmusik oder an gemeinsamen Veranstaltungen in der Wachau.

Beim Sonntagsgottesdienst am 17. Juli 2016 in der Pfarrkirche Weißenkirchen gedachten wir auch der Sängerinnen und Sänger, die bereits verstorben sind. Möge uns das Chorsingen, das uns so viele gemeinsame Stunden gebracht hat, noch lange möglich sein – für unverhoffte musikalische Projekte und Gelegenheiten zum Singen finden wir uns immer wieder im Gemeindehaus in Perschling zum gemeinsamen Proben – getreu dem Motto, das Michael Praetorius um 1600 in einem kurzen Kanon so treffend formuliert hat – „Viva la musica!“

ALFRED NUSSBAUMER

FF Perschling

Sehr geehrte MitbürgerInnen, das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und so möchte ich auch diesmal wieder die Möglichkeit nutzen, Ihnen in der Weihnachtsausgabe der Gemeindenachrichten über ein paar Ereignisse aus dem Feuerwehrjahr 2016 zu berichten.

EINSÄTZE

Das Jahr 2016 stellte sich für unsere Wehr als ein sehr ereignisreiches Einsatzjahr dar. Leider erhöhte sich die Gesamteinsatz-Zahl auf das Doppelte im Vergleich zum Vorjahr. Das Einsatzspektrum selbst reichte dabei von Fahrzeugbergungen über Brandeinsätze, Einsätze im Zuge des Katastrophenhilfsdienstes bis hin zu einem Einsatz im Stierschweifeldtunnel. Mit Stolz kann ich aber berichten, dass diese Einsätze mit Bravour beendet wurden und alle unsere Kameraden unverletzt nach Hause kehren konnten. An dieser Stelle ist es mir auch ein großes Anliegen, ein aufrichtiges Dankeschön für die Einsatzbereitschaft meiner Kameraden auszusprechen.

AUSBILDUNG UND ÜBUNGEN

Einsatzanforderungen wie zuvor beschrieben, verlangen jedoch auch von jedem Einzelnen eine Vielzahl an Übungs- und Ausbildungsstunden und so wurde auch im heurigen Jahr der „Feuerwehrmontag“ für Ausbildungen genutzt, sowie Monats- und Unterabschnittsübungen abgehalten.

VERANSTALTUNGEN

Zu Beginn des Jahres fand unser traditioneller Feuerwehrball statt. In Zusammenarbeit mit dem Gasthaus Wurplitzer und der Musikgruppe „Achtung!“ wurde dieser Ball zum Erfolg und dauerte bis in die frühen Morgenstunden an. Mitte des Jahres veranstalteten wir schließlich unser Feuerwehrfest.



Hierbei stand zum ersten Mal „Steckerlfisch“ auf der Speisekarte, der bei unseren Gästen sehr viel Zuspruch fand. Abschließend konnte bei der Verlosung der Hauptpreis, ein Wochenende in der Hafenstadt Dubrovnik, an den glücklichen Gewinner, Martin Nentwich, übergeben werden. Nochmals herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!





VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN

In der Volksschule Perschling wurde erstmals das Projekt „Gemeinsam, Sicher, Feuerwehr“ mit dem Ziel, dass der Umgang der Kinder mit Feuer vorsichtig aber nicht ängstlich wird, gestartet. Ebenso wurden Grundlagen der Brandverhütung und der richtige Umgang im Brandfall besprochen. Für den Kindergarten Perschling wurde ein Aktionstag veranstaltet und die Kinder konnten für ein paar Stunden in die Rolle eines Feuerwehrmannes schlüpfen.



FF-AUSFLUG, KARTRENNEN, FIRMENERÖFFNUNG, BLUTSPENDEN

Am 29. Oktober luden wir alle Helfer unseres Feuerwehreffestes gemeinsam mit allen Feuerwehrkameraden zum FF-Ausflug. Dieser Ausflug findet jedes zweite Jahr statt und gilt als Dankeschön an unsere Helfer. Außerdem unterstützten wir heuer das Kartrennen der Fa. Rauchfangkehrer Markus Nentwich sowie die Firma Penco bei deren Firmeneröffnung. Ebenso konnten wir bei einer Blutspendeaktion der Blutbank St.Pölten durch unsere Spende behilflich sein.



NEUWAHLEN

Am 29.01.2016 wurde das bereits bestehende Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Perschling für die nächste Funktionsperiode gewählt. Leider hatten wir hier einen Verlust im Team zu beklagen. Johannes Kickinger beendete seine Funktion als Verwalter nach insgesamt 10 sehr anspruchsvollen Jahren. Hannes, ein herzliches Dankeschön für deine Arbeit im Feuerwehr-Kommando. Als sein Nachfolger ließ sich Gregor Jilch begeistern und ist seither mit vollem Einsatz in seiner Funktion als Verwalter tätig. Ich hoffe, ich konnte Ihnen hiermit einen kleinen Überblick über das Feuerwehrjahr 2016 verschaffen und darf Sie abschließend recht herzlich einladen, auch im Jahr 2017 wieder an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Unsere Veranstaltungstermine: **FF- Ball: 05.01.2017, FF- Fest: 30.06.2017 bis 02.07.2017**. Wir werden auch im Jahr 2017 wieder versuchen, unsere Veranstaltungen für Sie angenehm und gemütlich zu gestalten und freuen uns schon jetzt auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und allen Mitgliedern der Feuerwehr für das Weihnachtsfest Besinnlichkeit und Ruhe, sowie für das Jahr 2017 Gesundheit und Erfolg!

CHRISTOPH EIGNER, OBI E.H.
Feuerwehrkommandant

FF Langmannersdorf

2016 ist in Kürze vorbei und ich darf Ihnen einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten unserer Wehr geben:

Zu Beginn dieses Jahres waren in ganz Niederösterreich die Neuwahlen der Feuerwehr-Kommandanten und deren Stv. angesetzt. Bei der letzten Mitgliederversammlung im Jänner wurde bei uns das Kommando neu gewählt und die Sachbearbeiter wieder bestellt. Zum Kommandanten wurde wieder Luger Peter und zum Stv. Kerschner Georg gewählt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Helmut Schicklgruber jun. und zu seinem Stv. wurde Stöger Martin bestellt. Allen Mitgliedern die sich für eine Funktion zur Verfügung gestellt haben, möchte ich meinen großen Respekt und Dank aussprechen. Und ich wünsche mir für die nächsten 5 Jahre eine gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Nach den Wahlen der Bezirks-Kommandanten und des Landesfeuerwehrkommandos wurden aus unserer Wehr wieder einige Mitglieder in das Bezirks-Feuerwehrkommando und in das Landes-Feuerwehrkommando bestellt. Unser Ehrenkommandant EBR Bauer Johann wurde wieder in den Finanzausschuss des Landesfeuerwehrkommandos bestellt und der Kommandant OBI Luger Peter rückte neben seiner Tätigkeit im Bezirk als Lehrbeauftragter in den Bezirksführungsstab St.Pölten bei Katastrophen auf. Es ging aber gleich weiter mit dem eigenen Feuerwehrball. Danke an die Bevölkerung und an die Firmen, die unsere Wehr alle Jahre wieder mit Sachspenden und Mehlspeisen unterstützen.

PLANUNG

Nach dem Erwerb des Stadels haben wir viel Zeit und Arbeit in die Planung für den Umbau investiert und hoffen nun, bald zu einem endgültigen Beschluss zu kommen, um mit dem Umbau beginnen können.



LEISTUNGSBEWERBE

Einige unserer jüngeren Feuerwehrmänner haben sich entschlossen, an verschiedenen Abschnitts- und Bezirks- sowie am Landesbewerb in Zistersdorf bei Gänserndorf teilzunehmen. Hier erreichten sie das bronzene Abzeichen. Mein großer Dank gilt Haas Rainer, der die Gruppe geleitet und ihre T-Shirts gesponsert hat. Aber auch Würschinger Karl, der sie mit Essen und Getränken versorgt hat. Das bronzene Leistungsabzeichen erreichten Luger Bianca und Luger Kevin sowie Eder Markus und Eder Andreas. Herzliche Gratulation und weiter so mit eurem eifrigen Einsatz!

EHRUNGEN

In Hain beim Abschnittsbewerb wurden auch einigen Kameraden für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verdienste rund um das Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet. Für 25 Jahre wurde Ackerling Martin, für 40 Jahre wurde Figl-Fischlmaier Johann und für 50 Jahre Köstler Anton vom Land Niederösterreich ausgezeichnet. Als Kommandant freut es mich sehr, dass ihr mit großem Fleiß so viel eurer Freizeit für unsere Feuerwehr all die Jahre tätigt wart. Danke, herzliche Gratulation und

bleibt weiter so mit eurem Einsatz im Dienst für unsere Wehr.

GEBURTSTAGE

Gratulieren durften wir: Zum 40-er Ackerling Martin und Talla Andreas, zum 60-er EBI Kerschner Alois, zum 70-er Buchinger Franz sen. zum 75-er Erber Josef, zum 80-er Figl Johann, zum 85-er Kerschner Alfred. Wir wünschen euch auf diesem Weg nochmal alles Gute, Gesundheit und Glück.

GEBURTEN

Wir gratulierten den Kameraden Figl Mathias zu seinem Sohn und Talla Andreas zu seiner Tochter.

FEUERWEHRFEST

Unser Fest war alle drei Tage ein voller Erfolg. Beginnend am Freitag mit dem Kuppel-Cup, an dem 14 Gruppen aus den Bezirken Tulln und St.Pölten teilgenommen haben. Am Samstagabend sorgte die Gruppe „Absolut“ für absolut gute Stimmung. Und auch der Sonntag war trotz des nicht so guten Wetters auch wieder ausgezeichnet besucht. Ich möchte es nicht verabsäumen, mich bei meinen Mitgliedern für ihren Einsatz zu

bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Frauen und Freundinnen, aber auch bei den freiwilligen Helfern, denn ohne sie wäre so ein Fest gar nicht möglich! Danke auch den Sponsoren und Gönnern unserer Wehr, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Der Fam. Figl-Fischelmaier Herbert und Monika, die unserer Wehr nun schon fast 4 Jahrzehnte über eine Woche auf ihren Bauernhof fast die ganzen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, gilt ebenfalls ein sehr großer Dank.

KURSBESUCHE

12 Mann unserer Wehr besuchten heuer 32 Kurse im Bezirk und in der Feuerweherschule in Tulln. Die Palette reichte vom Grundlehrgang über den Sachbearbeiter bis hin zum Gruppenkommandanten. Alle Kurse wurden erfolgreich abgeschlossen. Ich möchte ihnen im Namen der Feuerwehr auf das herzlichste gratulieren und meinen Dank für die Zeit, die sie alle geopfert haben,

aussprechen! Aus- und Weiterbildung ist das Wichtigste, das sie benötigen. Sie sind somit nach neuesten Standards geschult, um sicher für einen optimalen Einsatz gerüstet zu sein.

EINSATZ STATISTIK

Unsere Wehr rückte bis dato zu insgesamt 15 Einsätzen aus. Diese setzten sich aus drei Brand-, sowie zwölf technischen Einsätzen zusammen. Bei den technischen Einsätzen handelte es sich um Fahrzeugbergungen, einen Tunnel- und einen Unwettereinsatz sowie auch Insekten- Nestentfernung. Es wurden dabei 236 Stunden geleistet. Nebenbei wurden 21 Übungen mit 343 Stunden und 181 sonstige Tätigkeiten für die Öffentlichkeit mit 4630 Stunden geleistet. Das entspricht einem momentanen Stundenaufwand zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes von gesamt 5209 Stunden. Unsere Wehr verfügt zurzeit über 52 Mitglieder. Um den Fortbestand unserer Wehr zu gewährleisten, würde

es uns freuen, wenn sich jemand ab 15 Jahren entscheiden würde, uns einmal im Feuerwehrhaus an einem Mittwochabend zu besuchen. Wir würden uns freuen, wenn sich der Eine oder die Andere entscheiden würde, dann unserer Wehr beizutreten! Um gemeinsam den Übungen und Einsätzen, aber auch den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen. Abschließend möchte ich mich bei meinem Kommando und bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das rasche Weiterarbeiten in den letzten drei Jahren vor der Wahl bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch für die Zusammenarbeit in dem nun fast abgelaufenen Jahr.

Ich wünsche Ihnen ein
besinnliches und erholsames
Weihnachtsfest und viel Glück und
Gesundheit im neuen Jahr 2017.

PETER LUGER, OBI E.H.
Feuerwehrkommandant



TIPP:
kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

*Seien
Sie
dabei!*

ENERGIEPROFIS

Energie vernünftiger nutzen:
mit der EVN Energieberatung.

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – die EVN Energieberater geben Ihnen Tipps, wie Sie bares Geld sparen. Wollen auch Sie Ihren regionalen Energieberater kennenlernen?

EVN

Mehr auf evn.at/energieberatung

FF Murstetten

Das abgelaufene Jahr 2016 kann aus Sicht der Feuerwehr Murstetten als ein erfolgreiches und geschichtsträchtiges Feuerwehrjahr beschrieben werden. Einerseits wurde das Aufgabenfeld einer Freiwilligen Feuerwehr (Einsatz- und Ausbildungstätigkeit, Mitwirkung zur Mittelbeschaffung, Jugendarbeit) wie in den Jahren zuvor erfolgreich und bravourös bedient. Andererseits konnte pünktlich zum historischen, 125-jährigen Bestandsjubiläum der Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses eröffnet werden.

Im Jahr 2016 wurde neben dem traditionsgemäßen Feuerwehrball im Jänner, Ende April ein äußerst erfolgreiches Feuerwehrfest veranstaltet. Zum bereits neunten Mal wurde im Rahmen des Festes ein Vergleichsbewerb der Feuerwehren abgehalten, bei welchem dieses Jahr nicht weniger als 40 (!) Bewertungsgruppen teilgenommen haben. Ball und Fest sind die wesentlichen finanziellen Standbeine, um den Dienstbetrieb sicherzustellen und Anschaffungen zu ermöglichen.

In der darauffolgenden Wettkampfsaison nahm die Wettkampfgruppe bei zahlreichen Bewerben teil und konnte 15 Ehrenpreise erkämpfen. Bei diversen Schulungen, Übungen und bei Kursen in der Landes-Feuerwehrscheule haben Kameraden der Feuerwehr ihr Wissen erweitert und somit dazu beigetragen, den gewohnt hohen Ausbildungsstandard in unserer Wehr zu sichern.

Als wohl vielen noch längere Zeit im Gedächtnis bleibendes Ereignis kann der Festakt anlässlich des 125-jährigen Bestandsjubiläums und der Feuerwehrhaus-Eröffnung am 27. August beschrieben werden. An diesem Samstag-Nachmittag fanden sich neben Bevölkerung und zahlreichen, befreundeten Feuerwehren auch sämtliche für unsere Wehr zuständige Feuerwehr-Funktionäre bis hin zum Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner bei uns in Murstetten ein.



Ehrengäste bei der Eröffnung von unserem Feuerwehrhaus



Hochwassereinsatz im Pielachtal



Ausgezeichnete Kameraden

Seitens der Politik beehrte uns der für das Feuerwehrwesen in Niederösterreich zuständige Landesrat Stephan Pernkopf. Im Rahmen des Festakts wurden auch Ehrungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes an verdiente Feuerwehrmitglieder verliehen: OBI Johann Dorner und BI Anton Puxbaum wurden

mit dem Verdienstzeichen in Silber, V Michael Franz, OBM Dominik Dorner, OLM Gerald Gudernatsch, LM Stefan Cevla und LM Matthias Schmidt wurden mit dem Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Weiters wurde Dr. Gerald Gudernatsch zum Feuerwehrarzt ernannt.

2016 gab es auch viel zu feiern - EOBI Josef Schwendt und BI Anton Puxbaum feierten den 60. Geburtstag. Weiters gab es wieder eine Feuerwehrhochzeit – Matthias und Anita Schmidt haben sich im August das „Ja“-Wort gegeben. Mit Josef Kos sen. im Jänner und Josef Kos jun. im März mussten wir leider auch den Tod zweier Feuerwehrkameraden beklagen. Im Jahr 2016 wurden seitens der Kameraden der FF Murstetten bei Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten, zahlreiche freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden für die Bevölkerung geleistet.

Kurzum, ein erfolgreiches Jahr - sowohl für das Freiwilligenwesen, als auch für unsere Gemeinde.

In diesem Sinne ein kräftiges „Gut Wehr“ – auf die nächsten 125 Jahre!

ANTON PUXBAUM
Öffentlichkeitsarbeit



Mannschaftsfoto vor der neuen Fahrzeughalle



Fahrzeugbrand auf der L2223



Vergleichsbewerb FF-Fest



Qualität von Mensch zu Mensch.

Tagesmütter/-väter liebvoll und kompetent

Vorteile für Sie und Ihr Kind:

- Flexible, familiennahe und leistbare Kinderbetreuung für berufstätige Eltern
- Sicherheit und Geborgenheit in der **Kleingruppe** – ideal für Kleinkinder!
- **Betreuungszeiten** werden mit den Eltern frei vereinbart
- **Individuelle Förderung**, Eingehen auf persönliche Bedürfnisse und Vorlieben des Kindes
- **Qualitätszertifikat**
- Tagesmutterbetreuung ist **steuerlich absetzbar**
- **Förderung** vom Land NÖ möglich



„Flexibel, familiennah und leistbar. Meine kleine Tochter wird von einer Hilfswerk-Tagesmutter betreut. Für mich ist das ideal, die Bedürfnisse meiner Tochter stehen im Mittelpunkt – und ihr gefällt’s.“
Mutter Andrea H.

Beruf(ung) Tagesmutter/-vater
Ergreifen Sie einen Beruf mit Sinn & Zukunft!

- Individuelle Betreuung & Förderung von Klein- und Schulkindern im eigenen Zuhause
- Selbstständige Tätigkeit mit freier Zeiteinteilung
- Kostenlose pädagogische Aus- und Fortbildung, fachlicher Austausch und Vernetzung
- 750 Euro Investitionsförderung vom Land Niederösterreich

Wir bilden Sie aus. Kostenlos!

Suchen Sie eine Tagesmutter? Oder wollen Sie selbst Tagesmutter werden?
Wir informieren Sie gerne!
NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum St. Pölten
Tel. 02742/31 22 50-21, zentrum.sanktpoelten@noe.hilfswerk.at www.hilfswerk.at





Heizkessel tauschen und Bares kassieren!

Jetzt doppelt sparen – der Umwelt zuliebe.

Erhalten Sie jetzt bis zu 4.000 Euro Zuschuss des Landes und sparen Sie dadurch wertvolle Energie.

Für Ihren Heizkesseltausch auf erneuerbare Energie und die Dämmung der obersten Geschoßdecke können Sie 20 % Ihrer Kosten vom Land Niederösterreich zurückerhalten.



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Sanitär · Heizung · Lüftung

NÖ Wohnbau-Hotline **02742/22133**
(Mo – Do von 8 – 16 Uhr, Fr von 8 – 14 Uhr)
Jetzt reinklicken und mehr Energie für Ihr Zuhause rausholen: www.noegv.at

Sportverein Murstetten

Zum Ausklang des Jahres 2015 lud der SV Murstetten am 19. Dezember zur Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier ins Gasthaus Kahri. Das Sportvereinsjahr 2016 startete am 10. Jänner mit unserem Kindermaskenball, der wieder gut besucht war. Durch das Programm führte uns Alexandra. Die Kinder von klein bis groß hatten sehr viel Spaß und freuten sich über tolle Geschenke und Preise.

Am 6. Februar sorgten die „Alpentornados“ auf unserem Gschnas für super Stimmung. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher mit originellen Kostümen. Jene Besucher, die sich als „Registrierkassen“ verkleideten, wurden von der Jury zur Nummer 1 gewählt. Die größte Gruppe bildete die Landjugend Weißenkirchen – verkleidet als „Legosteine“. Ein besonderes Dankeschön gilt Walter Kahri, der jedes Jahr die Maskenprämierung übernimmt.

Der Gemeinde-Schitag fand heuer am 20. Februar am Hochkar statt.

Am 9. März 2016 erblickten Annabell und Annika Siedl das Licht der Welt. Wir gratulieren den Vorstandsmitgliedern Sonja und Andreas ganz herzlich zur Geburt. Der Sportverein wünscht alles Gute sowie viel Freude und Gesundheit. Die 4-Tages Schifahrt führte uns dieses Jahr von 17. bis 20. März nach Dorfgastein. Die vier Tage haben bei „Kaiserwetter“ viel Sport und Spaß gebracht. Unser Obmann hat geheiratet! Der Obmann des Sportvereins Murstetten Matthias Schmidt gab seiner Anita am 30. Juli 2016 das „Ja-Wort“.

Die kirchliche Trauung fand in der Pfarrkirche Michelhausen statt. Im Gasthaus Kahri in Murstetten wurde dann gemeinsam der Start in die neu geschlossene Ehe gefeiert. Der Sportverein Murstetten dankt dem Obmann und seiner Anita für die Einladung zur Hochzeitsfeier und wünscht dem Brautpaar alles Gute, Gesundheit, Glück und eine erfüllte, gemeinsame Zukunft!

Am 19. September 2016 erblickte die

kleine Marie das Licht der Welt. Der Sportverein Murstetten gratuliert den glücklichen Eltern Bianca Bitter (Kassier) und Dominik Dorner (Vorstandsmitglied) zur Geburt ihrer Tochter Marie und wünschte alles Gute, viel Glück und Gesundheit! Am 4. Dezember fand die alljährliche Nikolausfeier im GH Kahri statt, bei der jedes Kind sein Nikolaussackerl bekam. Unterstützt wurde er dabei von seinem pelzigen Weggefährten, dem Krampus.

Falls Sie mehr über den SV Murstetten erfahren möchten, schauen Sie auf unserer Homepage sv.murstetten.at vorbei!

MATTHIAS SCHMIDT

Obmann



Faschingsgilde WEIMU

SECHS MAL „WEIMU“ IN 2017



Von links: Peter Nussbaumer, Alois Siedl, Bgm. Reinhard Breitner, Peter Grundböck, Gildenchef Franz“Max“ Erber und Ingomar Illetschko

Pünktlich zum organisatorischen Faschingsbeginn übergab Bürgermeister Reinhard Breitner am 11. November 2016 die Gemeindefahne an die Faschingsgilde WEIMU. Dazu lud er Vertreter der Faschingsgilde zu Kranzdürre, Brot und Martiniwein ins Gemeindeamt und erklärte in seiner Begrüßung, warum der 11.11. als Faschingsbeginn gilt, obwohl der Fasching genau genommen erst nach Weihnachten mit dem 7. Jänner beginnt. Breitner hob die Bedeutung der Faschingsitzungen für die Gemeinde Perschling hervor, die 2017 sechs Mal in den Gasthäusern Wurlitzer und Kahri stattfinden und viele Besucher weit über die Gemeindegrenzen anlocken werden. Breitner zu den Gildenmitgliedern: „Wer sich dumm stellt, muss auch sehr geschickt sein“. Er selbst wird im Rahmen der Trachtenmusik Murstetten sicher aktiv an den Sitzungen teilnehmen, ob er wieder einen Soloauftritt auf die Bühne bringen wird, ist derzeit noch

unsicher. Sorge bereitet Max Erber die „Spendenkultur“ mancher Besucher. Max: „Wir erwarten uns eine ehrliche Spende von 10,- EUR pro Besucher – nur so können wir den technischen Aufwand und die jährliche Kalendersubvention abdecken.“

TERMINE FÜR DIE FASCHINGSITZUNGEN

Freitag, 27. Jänner 2017:

Premiere, 19.00 Uhr: Gh. Wurlitzer

Sonntag, 29. Jänner 2017:

14.00 Uhr und 18.30 Uhr: Gh. Wurlitzer

Freitag, 17. Februar 2017:

19.00 Uhr: Gh. Kahri

Sonntag, 19. Februar 2017:

14.00 Uhr und 18.30 Uhr: Gh. Kahri



Die Perschlinger Gemeindefahne wechselt von Bürgermeister Reinhard Breitner zu Gilden-Bürgermeister Peter Grundböck.

UTC Sparkasse Perschling



RÜCKBLICK 2016

Am Faschingsamstag fand zum bereits zehnten Mal der UTC Fasching statt. Der Reingewinn wurde auch heuer wieder für einen guten Zweck in der Gemeinde gespendet. Unser Tennisheureriger wurde traditionell am letzten Juli-Wochenende abgehalten.

Wir durften wieder zahlreiche Besucher begrüßen, die sich an Höhepunkten wie dem »4. Perschlingtaler Antn-Grilln«, und dem Clubmeisterschaftsfinale unserer Jungsenioren 50+ erfreuten.

In diesem kam es zur Neuauflage des Vorjahres zwischen Titelverteidiger Franz Peter Nussbaumer und Karl Eigener. In einem spannenden Spiel setzte sich schlussendlich Karl Eigener klar in zwei Sätzen durch.

CLUBMEISTERSCHAFT ALLGEMEINE KLASSE

Heuer wurde die Clubmeisterschaft

zum zweiten Mal nach 2011 in einem sogenannten „Masters“ mit acht Spielern ausgetragen. Die besten sechs Spieler der vereinsinternen Clubrangliste waren dafür fix qualifiziert, die beiden übrigen Plätze wurden unter allen anderen Spielern ausgespielt. Im Finale kam es zum Duell Martin Jetschko, Sieger der letzten beiden Jahre, und Matthias Rödl, „Aufsteiger des Jahres“. In einem sehr einseitigen Finale ließ Martin Jetschko seinem Gegenüber keine Chance und siegte mit 6:1 und 6:0.

MEISTERSCHAFT

Aus mannschaftlicher Sicht war die Saison eher durchwachsen. Unsere Herrenmannschaft 1 steigt leider aus der Kreisliga C ab, während die Mannschaften 2 und 3 in den Kreisligen E sowie F verbleiben. Weitaus erfolgreicher schnitt man bei der Jungseniorenmeisterschaft 45+ ab, bei der man auf Anhieb

den 3. Platz in der Kreisliga C schaffte.

KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

Weiter fortgesetzt wurde die intensive Kinder- und Jugendförderung, mit der man in den Jahren zuvor begann. Mit bis zu 12 Kindern pro Einheit war der Andrang heuer besonders groß. In den kommenden Wintermonaten weichen wir wieder in die Halle Herzogenburg aus. Die Platzmiete dafür wird wieder mit großen Teilen aus Gemeindeförderungen finanziert.

WIR NEHMEN ABSCHIED

KARL GASTEGGER SEN., Ehrenpräsident

Karl Gastegger sen. war Gründungsmitglied und langjähriger Obmann des UTC Perschling. Nach seiner verdienst-

vollen Zeit im Vorstand galt für ihn nach wie vor der Tennisplatz wie ein zweites Zuhause. Karl Gastegger sen. gab Tennisunterricht für Groß und Klein und fungierte als die treibende Kraft zur Erhaltung der Tennisanlage.

REINHARD WENINGER

In viel zu jungen Jahren verloren wir nicht nur einen Tenniskollegen, sondern vor allem einen sehr guten Freund. Reinhard Weninger war zwar nur kurze Zeit Mitglied in unserem Verein, stach jedoch durch sein großes Engagement und seine Kollegialität heraus.

Der UTC Sparkasse Perschling möchte sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, freiwilligen Helfern und Angehörigen für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

JÜRGEN STUPHANN
Obmann

MITGLIEDSCHAFT

Partnerschaftsmitgliedschaft: nur EUR 150,-
Kinder und Jugendliche (bis Pflichtschulalter): kostenlos
Schüler, Studenten, Lehrlinge: EUR 60,-
Pensionisten über 65 Jahre: EUR 60,-



AKTIONEN FÜR 2017

Vollmitgliedschaft für Damen: nur EUR 60,- statt EUR 120,-
Vollmitgliedschaft für Herren: nur EUR 100,- statt EUR 120,-
Achtung: Diese Aktionen gelten ausschließlich und einmalig für „Neumitglieder“

TRAINING FÜR BEGINNER & FORTGESCHRITTENE

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter:
E-Mail: utc-perschling@gmx.at
Telefon: 0676 / 45 11 203 (Jürgen Stuphann, Obmann)

www.utc-perschling.com
www.facebook.com/utc.perschling



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Herzogenburg

KURSE 2017

ERSTE HILFE

16 Stunden - pro Teilnehmer Euro 65,-
Die weiteren Kurstermine werden am ersten Kursabend vereinbart
Montag: 13. Februar 19:00 Uhr Wöbling
Montag: 11. September 19:00 Uhr Bezirksstelle

Auffrischung Erste Hilfe (8 Stunden)

Euro 55,-
Samstag: 01. April 08:00 – 17:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 18. November 08:00 – 17:00 Uhr Bezirksstelle

ERSTE HILFE IM KINDES UND SÄUGLINGSALTER

8 Stunden - pro Teilnehmer Euro 55,-
Die weiteren Kurstermine werden am ersten Kursabend vereinbart
Montag: 06. März 19:00 Uhr Bezirksstelle

ERSTE HILFE-FÜHRERSCHEIN KURS

pro Teilnehmer Euro 65,-
Samstag: 07. Jänner 13:00 - 19:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 18. Februar 13:00 - 19:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 24. Juni e-learning 08:00 - 12:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 24. Juni 13:00 - 19:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 05. August 13:00 - 19:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 23. September 13:00 - 19:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 25. November e-learning 08:00 - 12:00 Uhr Bezirksstelle
Samstag: 25. November 13:00 - 19:00 Uhr Bezirksstelle

und auf Anfrage

Anmeldung unter 02782/811 45 werktags von 06:00 bis 16:00
oder unter herzogenburg@roteskruz.at
oder www.erste.hilfe.at
Änderungen vorbehalten

MENSCHLICHKEIT-UNPARTeilICHKEIT-NEUTRALITÄT-UNABHÄNGIGKEIT-FREIwillIGKEIT-EINHEIT-UNIVERSALITÄT
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ, LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH, BEZIRKSSTELLE HERZOGENBURG
A-3130 HERZOGENBURG, ST. POLTNER STRASSE 43
TELEFON: +43 (0)2782 811 45, TELEFAX: +43 (0)2782 811 45-14, KRANKENTRANSPORT: 14844, SERVICENUMMER: 059144
E-MAIL: herzogenburg@roteskruz.at Internet: www.roteskruz.at/herzogenburg
Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach Bank AG: IBAN: AT62 2021 9000 0000 5298, BIC: SPHEAT21XXX
Raiffeisenbank Herzogenburg-Kapelln eGen: IBAN: AT34 3276 9000 0000 1466, BIC: RLNWATW7609
Volksbank Niederösterreich AG: IBAN: AT05 4715 0300 2441 0000, BIC: VBK0ATWXXXH
ZVR-ZAHL: 704274872, DVR NR: 0455555, UID NR: ATU 20257308

Verwenden Sie auch schon den
EINKAUFSFÜHRER ?

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

unter www.mein-einkaufsfuehrer.com
finden Sie Waren und Dienstleistungen
in Ihrer Region auf einem Klick



Teilnehmende Betriebe
sind mit diesem Aufkleber gekennzeichnet !

Fahr nicht fort - kauf im Ort

**Hurra, auch
wir sind unter**

mein-einkaufsfuehrer.com

Wir bewerben unsere Region.

zu finden!

www.mein-einkaufsfuehrer.com

Impressum: @MEKF Media OG, Herzogenburgerstrasse 45, 3133 Traismauer
office@mekf-media.com, Copyrights photos by iStockphoto.com

Seniorenbund Perschling

Wir möchten auch heuer wieder die Gelegenheit der Weihnachtsausgabe der Gemeindenachrichten nutzen, um einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2016 zu geben. In unserer Runde begrüßen wir ganz herzlich die neuen Mitglieder Herta Buchinger, Johann und Maria Figl, Anton und Christine Gräll, Maria Hörhan und Johann Pickl.

Wir gedenken aber auch unseren verstorbenen Mitgliedern Maria Gräll, Josef Kos, Leopold Praher und Johann Schildberger. Am Jahresende können wir wieder auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Im März fuhren wir mit dem Teilbezirk ins Stadttheater Baden und genossen das Musical "Can Can" von Cole Porter.

Am 19. März fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wurlitzer statt. Nach den Ansprachen der Ehren Gäste hielt Gemeindevorstand Dr. Jürgen Haas einen Vortrag. Pfarrer Johannes Schörgmayer begleitete uns im April wieder bei unserer Wallfahrt ins Waldviertel. Den diesjährigen Seniorennurlaub verbrachten wir von 4. bis 11. Juni in Kirchberg am Wechsel in der Pension St. Wolfgang, wie immer bestens betreut von Heidi und der Fam. Kernbeis. Unsere 5-Tagesfahrt im August führte uns dieses Jahr rund um den Bodensee. Am 22. Oktober lud uns die Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach zu einem gemütlichen Nachmittag mit Vortrag von Dr. Jürgen Haas ein. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Heimatdichterin Loisi und dem Mühlbergzupfer Gratulativverein. Weitere gemütliche Zusammenkünfte gab es bei den Senioren-Nachmittagen bei Feuerwehrfesten, Geburtstagsfeiern und der Weihnachtsfeier. Einige Senioren hatten die Möglichkeit, an Veranstaltungen des Haupt- bzw. Teilbezirks teilzunehmen.

Ich möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Besonders bei unserem Bgm. Reinhard Breitner und den Gemeinderäten sowie den Gemeindeangestellten



und der Betriebsleiterin des Hilfswerk Niederösterreich, DLE Herzogenburg und ihren Mitarbeiterinnen. Ebenso bedanke ich mich beim SB Vorstand und

den Mitgliedern des SB für ihre Mitarbeit und allen unterstützenden Institutionen.

WALTRAUD NIEDERHAMETNER

IM VERGANGENEN JAHR FEIERTEN WIR

65. Geburtstag: Leopold Buchinger, Anton Gräll

70. Geburtstag: Franz Erber, Franz Buchinger, Maria Hörhan, Gertraud Pickl, Hermine Hromatka

75. Geburtstag: Erich Golembowski

80. Geburtstag: Veronika Kerschner, Johann Figl, Josef Buchinger, Maria Keiblinger, Franziska Hierner, Franziska Puxbaum

85. Geburtstag: Johanna Gastegger, Adalbert Schwab, Leopoldine Daschauer, Alfred Kerschner

90. Geburtstag: Johanna Brenhoffer, Maria Gräll, Hermine Pokorny, Antonia Franz

Line Dance in der Gesunden Gemeinde

„Line Dance ist eine choreografierte Tanzform, bei der einzelne Tänzer unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert, die meist aus den Kategorien Country und Pop stammt.“ so wird im Onlinelexikon Wikipedia der Tanz beschrieben, der seit Anfang September 2016 eine Gruppe von rund 12 Tänzern und Tänzerinnen (davon neun aus dem Gemeindegebiet von Perschling) einmal wöchentlich mit Begeisterung trainiert wird. Tanztrainerin Brigitte Loidl, die extra aus Markersdorf an der Pielach in die Gemeinde Perschling anreist, sorgt dafür, dass der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt. Nachdem bis Weihnachten die Proben im Saal der Gastwirtschaft Kern in Langmannersdorf stattgefunden haben,



1. Reihe v.l.: Sabine Öllerer, Peter Nussbaumer, Brigitte Loidl, Franz Haslinger und Sabine Weninger
2. Reihe v.l.: Karin Steinkellner, Monika Figl-Fischelmaier, Anita Pokorny, Regina Nussbaumer, Gerlinde Ouni, Anna Gutter und Elfriede Steinkellner

wird ab Jänner 2017 jeden Mittwoch von 19.25 bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal in Perschling getanzt. Für einen Unkostenbeitrag von 5,- EUR pro Person sind alle eingeladen, die gerne Line Dance

kennenlernen und ausprobieren wollen. Brigitte Loidl ist vom Fortschritt der Tanzgruppe beeindruckt: „In knapp drei Monaten haben wir insgesamt elf Tänze gelernt und perfektioniert!“

Altbatterien kostenlos abgeben retour in den Handel

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



Batterien enthalten schädliche Umweltgifte, aber auch wertvolle Inhaltsstoffe.

Daher ist es wichtig diese separat vom Hausmüll zu sammeln. Geräte- und Fahrzeugbatterien müssen in erster Linie vom Handel kostenlos zurückgenommen werden. Bei Batterien besteht die Rücknahmepflicht bei Verkaufsstellen unabhängig von der Geschäftsgröße und auch unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf.

Alte Fahrzeug-/ Starterbatterien werden vom Autohandel, bzw. von der Kfz-Werkstätte übernommen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Auch dafür darf dem Konsumenten nichts verrechnet werden.

Eine kostenfreie Rückgabemöglichkeit besteht in zweiter Linie natürlich auch im Sammelzentrum Ihrer Gemeinde.

www.umweltverbaende.at/stpoeltenland



Bevölkerungsbewegung

GEBURTEN

- 11.12.2015 **Lea Sophie Jungwirth**, Haselbacherstraße 14, 3142 Perschling
 16.12.2015 **Nathan Alessandro Kramer**, Dorfstraße 3, 3142 Weißenkirchen
 05.01.2016 **Edward Martin Heindl**, Hauptstraße 36, 3142 Perschling
 15.01.2016 **Maximilian-Michael Marik**, 3142 Haselbach 13
 19.01.2016 **Charlotte Kikinger**, Am Schloßgraben 7, 3142 Murstetten
 14.02.2016 **Moritz Johann Figl**, Kirchenweg 6, 3142 Weißenkirchen
 16.02.2016 **Sophie Klohofer**, Dorfstraße 13a, 3142 Weißenkirchen
 03.03.2016 **Christoph Andreas Degen**, Nelkengasse 33, 3142 Weißenkirchen
 08.03.2016 **Noel Krizsan**, Gereithstraße 4, 3142 Murstetten
 09.03.2016 **Annabell Melanie Siedl**, Althannstraße 3/3, 3142 Murstetten
 09.03.2016 **Annika Stefanie Siedl**, Althannstraße 3/3, 3142 Murstetten
 11.03.2016 **Erika Ali**, Siedlungsstraße 11, 3142 Murstetten
 24.03.2016 **Ruben Carl Würschinger**, Untere Ortsstraße 23, 3142 Langmannersdorf
 29.03.2016 **Marie Loisa Talla**, Untere Ortsstraße 25, 3142 Langmannersdorf
 08.08.2016 **Sophie Azemi**, Hauptstraße 51, 31412 Perschling
 11.09.2016 **Lean Summer**, Winkling 10a, 3142 Perschling
 17.09.2016 **Josef Manuel Marik**, Haselbach 7, 3142 Perschling
 19.09.2016 **Marie Bitter**, Kirchenplatz 3, 3142 Murstetten

HOCHZEITEN

- 27.05.2016 **Theresa Scheibelreiter und Manuel Marik**,
Haselbach 7
 11.06.2016 **Sigrid Bauer und Roman Bauer**,
Obere Hauptstraße 23, 3142 Murstetten
 11.06.2016 **Christina Schaffer und Christian Erber**,
Obere Ortsstraße 10, 3142 Langmannersdorf
 02.07.2016 **Carina Brenner und Patrick Gastegger**,
Thalheimerstraße 6, 3142 Perschling
 02.07.2016 **Birgit Weiß und Martin Gräll**,
Gunnernsdorf 10, 3142 Perschling
 28.07.2016 **Anita Haslinger und Matthias Schmidt**,
Untere Hauptstraße 16, 3142 Murstetten
 06.08.2016 **Christina Jungwirth und Christoph Krendl**,
Haselbacherstraße 14, 3142 Perschling
 12.08.2016 **Silvia Riegl und Markus Lederer**,
Wiesenfeldgasse 12, 3142 Perschling
 10.09.2016 **Andrea Wegscheider und Andreas Neulinger**,
Haselbacherstraße 12, 3142 Perschling
 24.09.2016 **Julia Priesching und Matthias Hubbauer**,
Haselbach 14, 3142 Perschling

TODESFÄLLE

- 12.12.2015 **Johann Zuchna**,
Hauptstraße 33,
3142 Perschling
 10.01.2016 **Josef Kos**,
Obere Hauptstraße 11,
3142 Murstetten
 24.01.2016 **Leopold Praher**,
3142 Gunnernsdorf 5
 17.02.2016 **Karl Gastegger**,
Hauptstraße 19/1,
3142 Perschling
 07.03.2016 **Josef Kos**,
Obere Hauptstraße 11/2,
3142 Murstetten
 02.04.2016 **Reinhard
Josef Weninger**, Nelkengasse
16, 3142 Weißenkirchen
 31.05.2016 **Johann Schildberger**,
Untere Ortsstraße 11/1,
3142 Langmannersdorf
 10.06.2016 **Christian Hössinger**,
3142 Wieselbruck 9
 05.07.2016 **Maria Figl**,
Waldblickgasse 2/2,
3142 Weißenkirchen

GOLDENE HOCHZEIT

- 29.04.2016
Helen und Josef Eigner,
Grunddorf 13,
3142 Perschling

DIAMANTENE HOCHZEIT

14.04.2016 **Josefa und Leopold Renner**, Obere Hauptstraße 26/2, 3142 Murstetten

80. GEBURTSTAG

03.02.2016 **Veronika Kerschner**,
Johannessteg 3, 3142 Langmannersdorf

05.03.2016 **Johanna Bürgsteiner**,
Untere Ortsstraße 40, 3142 Langmannersdorf

16.04.2016 **Johann Figl**,
Untere Ortsstraße 10, 3142 Langmannersdorf

20.04.2016 **Josef Buchinger**,
Dorfstraße 22, 3142 Weißenkirchen

23.04.2016 **Anna Dürauer**,
Hauptstraße 56, 3142 Perschling

18.05.2016 **Maria Keiblinger**,
Obere Ortsstraße 4, 3142 Langmannersdorf

18.05.2016 **Elisabeth Schmidt**,
Untere Hauptstraße 16, 3142 Murstetten

29.05.2016 **Gertraud Puxbaum**,
Gereithstraße 1/1, 3142 Murstetten

15.06.2016 **Erna Schöpf**,
Am Hohlweg 2, 3142 Perschling

22.07.2016 **Maria Strohmayer**,
Obermoos 7, 3142 Perschling

09.08.2016 **Franziska Haslinger**,
Waldblickgasse 1/2, 3142 Weißenkirchen

28.09.2016 **Josef Haslinger**,
Waldblickgasse 1/2, 3142 Weißenkirchen

09.10.2016 **Franziska Hierner**,
Obere Hauptstraße 34, 3142 Murstetten

13.12.2016 **Franziska Puxbaum**,
Rosengasse 10, 3142 Weißenkirchen

85. GEBURTSTAG

04.01.2016 **Franziska Gissenwehrer**,
Gereithstraße 6, 3142 Murstetten

31.01.2016 **Josefa Renner**,
Obere Hauptstraße 26/2, 3142 Murstetten

28.03.2016 **Johanna Gastegger**,
Hauptstraße 19/1, 3142 Perschling

01.04.2016 **Anton Kern**,
Obere Hauptstraße 28, 3142 Murstetten

06.04.2016 **Adalbert Schwab**,
Grunddorf 15

05.05.2016 **Leopold Renner**,
Obere Hauptstraße 26/2, 3142 Murstetten

26.07.2016 **Leopold Westermaier**,
Hauptstraße 5, 3142 Perschling

11.09.2016 **Leopoldine Daschauer**,
Haselbacherstraße 15, 3142 Perschling

24.11.2016 **Alfred Kerschner**,
Johannessteg 3, 3142 Langmannersdorf

06.12.2016 **Anton Kahri**,
Moosbachstraße 3, 3142 Murstetten

90. GEBURTSTAG

25.04.2016 **Maria Köstler**,
Dorfplatz 8, 3142 Langmannersdorf

02.07.2016 **Johanna Brenhoffer**,
Gunnernsdorf 4/2, 3142 Perschling

11.12.2016 **Hermine Pokorny**,
Obere Ortsstraße 5, 3142 Langmannersdorf

24.12.2016 **Antonia Franz**,
Althannstraße 4, 3142 Murstetten

26.12.2016 **Josefine Schwehla**,
Rehstock 4, 3142 Murstetten

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Der Presseausschuss der Gemeinde Perschling, **Bürgermeister:** Reinhard Breitner, **Vizebürgermeister:** Franz Erber, **Fotos:** Die Fotos wurden von den Verfassern der Artikel zur Verfügung gestellt, **Design Layout:** Alexandra Kollwig, 3142 Weißenkirchen, **Druck:** Dockner Druck & Medien GmbH, 3125 Kuffern
Für Verwandte, Bekannte oder Freunde unserer Gemeinde können Sie weitere Exemplare der Gemeindenachrichten beim Gemeindeamt kostenlos beziehen.

Geburtstage und Ehrungen



Die Gemeinde durfte Agnes und Erich Golembiowski zur goldenen Hochzeit, Maria Figl, Anna Nussbaumer und Ingeborg Kahri zum **80. Geburtstag**, Josef Hössinger Josef Mayer und Franz Buchinger zum **85. Geburtstag** sowie Margarethe Klarer zum **90. Geburtstag** herzlich gratulieren.

1. Reihe v.l.: Golembiowski Agnes, Figl Johann, Figl Maria, Klarer Margarethe, Nussbaumer Anna, Kahri Ingeborg, 2. Reihe v.l.: Golembiowski Erich, GR Redl Gerald, GGR Figl Elfriede, GGR Nussbaumer Franz-Peter, Hössinger Johann, Bgm. Breitner Reinhard, Mayer Josef, Vizebgm. Erber Franz, Mayer Margarete, Obfrau des Seniorenbunds Niederhametner Waltraud, Buchinger Franz



Josef und Helen Eigner feierten ihre **Goldene Hochzeit**, Josefa und Leopold Renner die **Diamantene Hochzeit**, Veronika Kerschner, Johanna Bürgsteiner, Johann Figl, Josef Buchinger und Anna Dürauer den **80. Geburtstag**, Josefa Renner und Anton Kern den **85. Geburtstag** und Maria Köstler den **90. Geburtstag**. Die Gemeinde gratulierte herzlich.

Von links: Josef Eigner, Anna Dürauer, Helen Eigner, Maria Figl, Johanna Bürgsteiner, Anton Kern, Maria Köstler, Maria Bär, Leopold Renner, Josefa Renner, GR Susanne Wieser, Johann Figl, GGR Alois Siedl, Vizebgm. Franz Erber, Josef Buchinger, Veronika Kerschner, BGM Reinhard Breitner, Brigitta Buchinger und Alfred Kerschner



Die Gemeinde gratulierte ebenfalls Gertraud Puxbaum, Elisabeth Schmidt und Maria Keiblinger zum **80. Geburtstag**, Leopoldine Daschauer, Leopold Renner, Adalbert Schwab sowie Leopold Westermaier zum **85. Geburtstag**.

1. Reihe v.l.: Adalbert Schwab, Leopoldine Daschauer, Maria Keiblinger, Elisabeth Schmidt, Gertraud Puxbaum und Leopold Renner, 2. Reihe v.l.: Obfrau des Seniorenbunds Waltraud Niederhametner, Leopold Westermaier, Vizebgm. Franz Erber, Annemarie Daschauer, GR Wolfgang Schildberger, Franz Schmidt, GGR Alois Siedl, Monika Puxbaum, Bgm. Breitner Reinhard und Josefa Renner

Geburten



LEA SOPHIE JUNGWIRTH, 11.12.2015



NATHAN ALESSANDRO KRAMER, 16.12.2015



EDWARD MARTIN HEINDL, 05.01.2016



CHARLOTTE KICKINGER, 19.01.2016



MORITZ JOHANN FIGL, 14.02.2016



SOPHIE KLOIHOFFER, 16.02.2016



CHRISTOPH ANDREAS DEGEN, 03.03.2016



NOEL KRIZZAN, 08.03.2016



ANNABELL UND ANNIKA SIEDL, 09.03.2016



ERIKA ALI, 11.03.2016



RUBEN CARL WÜRSCHINGER, 24.03.2016



MARIE LOISA TALLA, 29.03.2016



SOPHIE AZEMI, 08.08.2016



LEAN SUMMER, 11.09.2016



JOSEF MANUEL MARIK, 17.09.2016



MARIE BITTER, 19.09.2016